

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

VII. Hauptabtheilung. Verkehrsanstalten

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Hauptabtheilung VII.

Spezial-Budget

Berfehrsanstalten

für die Jahre

1902 und 1903.

Hierzu die Anlagen 1—5.

Vorbemerkung.

Das durch die badische Staatsbahnverwaltung betriebene Bahnnetz hat nach der Vorbemerkung zum Budget 1900/01 eine Länge von 1 660,36 km wovon badischen Gemeinden und Gesellschaften, sowie Nachbarstaaten und auswärtigen Eisenbahngesellschaften 83,65 km gehören.

Für 1902/03 ist keine Änderung zu erwarten.

Titel.	§.		Seitheriger Budgetsat.	Voranschlag für			Rüntig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			M.	M.	M.	M.	M.
1. Eisenbahnbetriebsverwaltung.							
I.		Gehalte und Wohnungsgeld der etatmäßigen Beamten.					
	1.	a. Gehalte	8 455 000	8 918 000	9 184 000	9 051 000	9 052
		b. Wohnungsgeld	1 078 000	1 184 000	1 184 000	—	803
		Summe Tit. I.	9 533 000	10 102 000	10 368 000	10 235 000	9 85
II. Andere ständige persönliche Ausgaben und Löhne.							
	2.	a. Vergütungen und andere ständige Bezüge des nichtetatmäßigen Personals	2 219 000	2 731 950	2 731 950	—	—
		b. Nebengehalte etatmäßiger Beamten (nicht für den Hauptdienst)	75 000	133 000	133 000	—	—
		Übertrag	2 294 000	2 864 950	2 864 950	—	—

Gegen seither jährlich

mehr. weniger.

M. M.

596 000 —
106 000 —
702 000 —

Erläuterungen.

Bergl. Gehaltsetat, Anlage 1.
Bergl. Wohnungsgeldeat, Anlage 2, und Anforderung von Dienstwohnungen, Anlage 3.

512 950 —

Zu Folge der Vermehrung der Züge und Ausdehnung des Betriebs durch Eröffnung neuer Anlagen muß auch das Personal vermehrt werden und ist der Mehrbedarf, soweit nicht weitere etatmäßige Beamte zur Aufstellung gelangen, durch Einstellung nichtetatmäßigen Personals zu decken.

Es kommen für 1902 und 1903 in Anforderung je:

11 Hilfszeichner	17 050 M.
17 Billetdruckerhilfen und Arbeiter	25 500 "
82 Kanzlei- und Rechnungsgehilfen	110 700 "
110 Gehilfen der Zentralverwaltung	153 250 M.
102 Kanzlei-, Schreib- und Zeichengehilfen bei Bezirksbeamten	137 700 "
18 Kanzlei- und Rechnungsgehilfen bei Werkstätten	24 300 "
642 Expeditions- und Telegraphengehilfen, 75 desgl. Gehilfinnen und 250 Bureaugehilfen, zusammen	
967 Gehilfen im Absertigungs- und Telegraphendienst	1 257 100 "
14 Bahnmeister und 6 Telegraphenmeister	32 000 M.
350 Bahn- und Weichenwärter	315 000 "
220 Schaffner 198 000 M., 115 Wagenwärter 115 000 M., 360 Heizer 432 000 M., zusammen	745 000 "
30 techn. Gehilfen (15 zu Lasten des Bauetats)	24 000 "
16 Werführer	25 600 "
Dienstzulagen (wegen Personalvermehrung und Bewilligung weiterer solcher für Titisee, Triberg, Baden mehr 3 000 M.)	8 000 "
Fahrdienstzulagen (vergl. §. 2 b für nicht etatmäßig angestellte Fahrdienstbeamte)	10 000 "
	2 731 950 M.

58 000 —

16 Beamte (8 Kollegialmitglieder, 4 Zentralinspektoren, 3 Bureaubeamte und 1 Professor als Kommissäre bei den staatlichen Prüfungen für den Eisenbahndienst)	2 400 M.
1 Kanzleibeamter für Führung der Handkasse der Generaldirektion	100 "
1 Bureaubeamter für Ueberseegen der englischen und italienischen Schriftstücke	100 "
32 Stationsvorsteher und 73 Stationsaufseher für Verwendung von Familienangehörigen im Dienste, Dienstzulagen von 108, 204 und 300 M. und je eine von 400 und 600 M. zusammen	25 078 "
8 Wärter für Besorgung des Telegraphendienstes, Zulagen von 12 und 15 M.	111 "
125 Bahn- und Weichenwärter (Stationsschwarze) für nebenamtliche Besorgung des Absertigungs- und Telegraphendienstes, Zulagen von 250 bis 520 M.	43 560 "
32 Bahnwärter für den Fahrtkartenverkauf an Lokalzugshaltepunkten unter Beihilfe der Familienangehörigen, Dienstzulagen von durchschnittlich 300 M.	9 600 "
Besondere Fahrdienstzulagen (bis zu 250 M.) für etatmäßig angestellte Betriebsbeamte (etwa 500 Beamte, die sonst größtentheils und hauptsächlich Absertigungs-, Telegraphen-, Rassen- und Rechnungsdienst besorgen, als Stationsverwalter, Betriebs-, Expeditions-, Telegraphenassistenten, Stationsvorsteher, Stationsaufseher, als Bahn- und Weichenwärter eingestellte Signalwärter) für Besorgung des verantwortungsvollen Fahrdienstes nach Maßgabe ihrer Verwendung in diesem Dienstzweig und der Bedeutung des geleisteten Fahrdienstes	
1 Stationsvorsteher für Besorgung des Postdienstes	45 000 "
21 Überbuchhalter, Betriebssekretäre und Bureauassistenten der Eisenbahnhauptkasse und Magazinverwaltung für außerhalb der Dienststunden zu fertigende Rechnungsabschriften 40—500 M., zusammen	300 " 7 080 "
	133 329 M.
	rund 133 000 M.

570 950 —

VII. Verkehrsanstalten.

4

Ausgabe.

Titel.	§.		Seitheriger Budgetsaß.	Voranschlag für			Rüntig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			M.	M.	M.	M.	M.
		Übertrag	2 294 000	2 864 950	2 864 950	—	—
(II.)	(2.)	c. für zeitweise Geschäftsaushilfe	237 700	281 700	281 700	—	—
	3.	Tag- und Akkordlöhne	6 297 000	7 500 000	7 500 000	—	—
		Summe Tit. II.	8 828 700	10 646 650	10 646 650	10 646 650	—
III.		Tagegelder Reise- und Umzugskosten, sowie andere Nebenbezüge.					
	4.	a. Tagegelder, Reise- und Umzugskosten	268 000	300 000	300 000	—	—
		b. Stellvertretungskosten und Kommandogelder	990 300	1 215 700	1 215 700	—	—
	5.	Fahr-, Stunden- und Nachtgelder	2 000 000	2 180 000	2 180 000	—	—
	6.	Prämien für Materialersparnisse, für Entdeckung von Rad-, Achs- und Schienenbrüchen und dergl.	360 000	390 000	390 000	—	—
	7.	Verlustentschädigungen für Kassenführer	32 000	32 000	32 000	—	—
	8.	Außerordentl. Belohnungen	—	—	—	—	—
	9.	Insgemein	80 600	80 000	80 000	—	—
		Summe Tit. III.	3 730 900	4 197 700	4 197 700	4 197 700	—
IV.		Für Wohlfahrtszwecke.					
	10.	Kosten für den bahnärztlichen Dienst und für sonstige ärztliche Untersuchung und Behandlung des Personals	37 000	41 000	41 000	—	—
	11.	Pensionen und Zuschüsse zur Hinterbliebenenver- sorgung einschl. der Leistungen auf Grund des Beamtenfürsorgegesetzes	1 257 300	1 464 000	1 514 000	1 489 000	—
	12.	Zuschüsse zu Krankenkassen	193 000	234 000	234 000	—	—
	13.	Zahlungen auf Grund des Invalidenversicherungs- gesetzes	104 000	130 500	130 500	—	—
		Übertrag	1 591 300	1 869 500	1 919 500	—	—

Gegen seither jährlich		Erläuterungen.		
mehr.	weniger.			
570 950	—	900 000	1 000 000	1 000 000
44 000	—	Rechnungsdurchschnitt.		
1 203 000	—	Der Anforderung wurde der mutmaßliche Aufwand für 1901 zu Grunde gelegt und davon der infolge Vermehrung des nichtetatmäßigen Personals eintretende Minderaufwand an Taglohn abgezehrt. Eine Vermehrung der Arbeiterzahl wurde wegen der im I. Halbjahr 1901 beobachteten Verkehrsabnahme nicht vorgesehen.		
1 817 950	—			
32 000	—	Mit Rücksicht auf die weitere Ausdehnung des Bahnhofes werden etwas erhöhte Beiträge vorgesehen.		
225 400	—	1900er Ergebnis: 1 215 645 M.		
180 000	—	Die Erhöhung des Budgethauses ist durch die eingetretene Vermehrung der Züge begründet.		
30 000	—	Aus dem bei §. 5 bezeichneten Grunde werden vorgesehen für		
		1. Heiz- und Schmierstoffersparnisantheile	365 500 M.	
		2. Kohlenfrachtantheile	24 000 "	
		3. Sonstiges	500 "	
			390 000 M.	
—	—	Feststellung für die Stations- und Schalterkassen wie bisher (Erläuterung zu §. 11 im Budget 1890/91 S. 17).		
600	—	Auf Grund des 1900er Ergebnisses werden vorgesehen für		
		1. Arbeitsgebühren	90 000 M.	
		2. Bergütung für Zustellen der Anmeldejetzt	18 000 "	
		3. " " " des Expressgutes	30 000 "	
		4. Sonstiges	22 000 "	
			160 000 M.	
467 400	600		oder für jedes der beiden Jahre	80 000 "
600				
466 800				
4 000	—	Wehrbedarf wegen Personalvermehrung.		
231 700	—	Die Ruhegehalte der Beamten der Eisenbahnverwaltung werden gleich den Ruhegehalten der übrigen staatlichen Beamten von der Generalstaatsklasse bezahlt und sind bezüglich der Bahnbauamten an die allgemeine Kassenverwaltung zu ersehen. (S. Hauptabteilung V, Einnahme Titel VI.)		
41 000	—	Der Budgethaushalt mußte auch für die kommenden Jahre erhöht werden, was auf den gesteigerten Personalstand sowie darauf zurückzuführen ist, daß infolge Änderung des §. 4 Abs. 2 der Statuten die Werkstattarbeiter größtentheils in eine höhere Lohnklasse einzureihen waren.		
26 500	—	Infolge Einführung der V. Lohnklasse im neuen Invalidenversicherungsgesetz und wegen weiteren Anwachens der Mitgliederzahl ergibt sich die Nothwendigkeit der Erhöhung des bisherigen Budgethauses.		
303 200	—			

Ausgabe.

Titel.	§.	ausgaben	Seitheriger Budgethaß.	Boranschlag für			Künftig wieg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(IV.)		Niebertrag . . .	M	M	M	M	M
	14.	Zuschüsse zu Arbeiter-, Pensions- und Unterstützungsklassen, soweit sie nicht auf §. 13 zu verrechnen sind	1 591 300	1 869 500	1 919 500	—	—
	15.	Zahlungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze	114 000	228 500	228 500	—	—
	16.	Besondere Verwaltungskosten auf Grund der Unfallversicherungsgesetze sowie des Invalidenversicherungsgesetzes	192 400	200 000	200 000	—	—
	17.	Unterstützungen	600	300	300	—	—
			127 000	157 000	157 000	—	—
		Summe Tit. IV.	2 025 300	2 455 300	2 505 300	2 480 300	—
V.		Für Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände sowie für Beschaffung der Betriebsmaterialien.					
	18.	Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände	534 065	735 500	735 500	—	—
	19.	Beschaffung der Betriebsmaterialien	530 600	573 000	573 000	—	—
		Niebertrag	1 064 665	1 308 500	1 308 500	—	—

Gegen seither jährlich					
mehr.	weniger.				
		Erläuterungen.			
303 200	—				
114 500	—				
7 600	—				
—	300				
30 000	—				
455 300	300				
300					
455 000					
201 435	—				
42 400	—				
243 835	—				

a. Dienstkleidung:

Unter Berücksichtigung der eingetretenen Personalvermehrung und der in größerer Zahl fällig werdenden Bremsermäntel werden angefordert für

1. Dienstkleidung derjenigen Beamten und Bediensteten, denen sie kostenfrei geliefert wird 177 800 M.
2. Zufluss zur Kleiderklasse der übrigen zum Tragen der Dienstkleidung verpflichteten Beamten der Gehaltsklassen G, H und J, 25% der Anschaffungskosten 15 700 "
3. Unentgeltliche Abgabe von Dienstmänteln an das Arbeiterpersonal und Abgabe von andern Dienstkleidern zu ermäßigten Preisen 19 000 "
- b. Handkassenkredit (Generaldirektion) 5 000 "
- c. Sonstiges.

Unterhaltung z. der Ausstattungsgegenstände im Allgemeinen in den Werkstätten 440 000 "

" " elekt. Zentralen 50 000 "

Unterhaltung z. der Bahndienstgeräthe 2 200 "

 " " 25 800 "

735 500 M.

Hier werden vorgesehen für

a. Handkassenkredite: Generaldirektion 45 000 M.

 13 Betriebsinspektoren 3 728 "

Übertrag 48 728 M.

VII. Verkehrsanstalten.
Ausgabe.

8

Titel.	§.		Seitheriger Budgetjahr.	Voranschlag für			Künftig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(V.)		Nebenterrag . .	M	M	M	M	M
Die Berechnung nach Ergänzung der Ausfallungsgegenstände sowie für Befüllung der Betriebsmaterialien.							
2. Brenn-, Schmier-, Putz- und sonstige Betriebs- materialien		6 896 000	8 160 000	8 160 000			
20. Bezug von Wasser, Gas und Elektrizität von fremden Werken		357 500	360 000	360 000			
Summe Tit. V.				8 318 165	9 828 500	9 828 500	9 828 500

Gegen seither jährlich

mehr. weniger.

M. M.

243 835 —

Erläuterungen.

			—	Übertrag	48 728 M.
42 Stationsämter I					8 728 "
8 " II					1 112 "
11 Güterverwaltungen					7 044 "
1 Güterexpedition					180 "
1 Lagerhausverwaltung					200 "
16 Bahnbauinspektoren					5 200 "
5 Maschineninspektoren					1 780 "
1 weiterer Maschineninspektor					300 "
Verwaltung der Hauptwerkstätte					1 100 "
" Eisenbahnmagazine					1 200 "
Telegraphenwerksäfte					160 "
Dazu für Aufbesserungen: Generaldirektion			500 M.		
sonstige Dienststellen			1 000 "	1 500 "	77 232 M.
Von dem Betrag entfallen auf §. 18 (Generaldirektion)					5 000 M.
Auf §. 19 ² entfallen:					
Generaldirektion			17 000 M.		
sonstige Dienststellen			1 116 "	18 116 "	
auf Dampfschiffahrtssetz				40 "	23 156 "
					bleiben für §. 19 ¹ 54 076 M.
b. Bau- und Betriebsverträge:					
1 Stationsamt I	98 M.			Übertrag	20 876 M.
92 Stationsämter II	7 236 "	9 Werkstattvorsteher			784 "
44 " III	2 324 "	1 Werfführer (Mannheim)			40 "
77 " IV	2 802 "	5 Betriebsleiter elekt. Zentralen			248 "
103 " V	2 862 "	33 Wagenrevidenten			462 "
10 Güterexpeditionen	816 "	9 Filialmagazinvorsteher			320 "
1 Lagerhausverwaltung	80 "	1 Wagentransfalsausseher			12 "
8 Telegraphenbüreauvorsteher	578 "	für neue Dienststellen			996 "
59 Stationsmeister	718 "	2 Betriebsleiter neuer Zentralen			70 "
12 Block- und Signalstationen	108 "	3 neue Bahnumeister			54 "
104 Bahnumeister	2 976 "	1 Wagenrevident (neu)			14 "
11 Telegraphenmeister	278 "				23 876 M.
		Übertrag	20 876 M.		
Davon entfallen auf §. 19 ²				5 558 "	
Dazu Aufbesserungen				bleiben	18 318 M.
c. Sonstiges. 1900er Ergebnis: 481 244 M.; mit Rücksicht auf die Erweiterung				600 "	18 918 M.
des Bahnbetriebs werden aufgenommen					
				500 000 "	
				zusammen	572 994 M.
				rund	573 000 M.

1 264 000 —

Nach dem im ersten Halbjahr 1901 gegen 1900 beobachteten Mehrverbrauch von Brennmaterial sowie unter der Annahme, daß eine weitere Steigerung des Verbrauchs in den Jahren 1902 und 1903 nicht eintritt und daß die Ermäßigung der Brennmaterialspreise in diesen Jahren weiter fortschreitet, kann der jährliche Bedarf für Brennmaterial auf angenommen werden.

Der Bedarf für Schmiermaterial wird sich nach dem Ergebnis von 1900 voraussichtlich auf jährlich stellen, derjenige für Baumaterial einschl. der Materialversorg. der Bahnwärtter auf und der an sonstigen Betriebsmaterialien auf

Außerdem entfallen hierher nach den Erläuterungen zu §. 19¹ oben für Handlassenskredite

für Aufbesserungen dieser Kredite und Bau- und Betriebsverträge werden vorgesehen

2 500 —

Der Aufwand wird sich nach dem 1900er Ergebnis und den voraussichtlich eintretenden Änderungen belaufen für Wasser auf jährlich

" Gas 57 500 M.

" Elektrizität 260 200 "

1 510 335 —

42 300 "

360 000 M.



Erläuterungen.

Gegen seither jährlich mehr. M.	und weniger. M.		
750 390			
		a. Unterbau:	
		1. Unterhaltung des Bahnhörpers, der Gräben, Böschungen, Stütz- und Futtermauern, Pflasterungen, Straßen- und Wegübergänge für beide Jahre zusammen	Schutzstreifen, 363 800 M
		Verbesserung der Wasserableitung in Einschnitten und an abgerutschten Böschungen, Heben einer gefunkenen Bankette	35 000 "
		2. Unterhaltung der Zufahrten zu Bahnhöfen, der Vorplätze und Ladestraßen nebst Baumplantagen	267 300 "
		3. Unterhaltung der Grenzen, Abtheilungszeichen, Einfriedigungen und Wegübergangabschlüsse	242 600 "
		4. Unterhaltung der Brücken, Dohlen und Tunnel	213 500 "
		Umbau einer Anzahl offener Dohlen und Anbringen von Schutzgeländern an einer Anzahl kleiner Brücken	12 000 "
		Verstärkung des Eisenwerks einer Anzahl Brücken	515 700 "
			1 649 900 M
		Außerordentlicher Aufwand:	
		Mannheim, Einfriedigung des Harzlagers	900 M
		Bezirk Mannheim, Brückenanstricherneuerung	7 600 "
		Zentral-Güterbahnhof Mannheim, Güterhallenstraße, Gehwegverbesserung	6 500 "
		Bezirk Heidelberg I, Neuanlage von Futtermauern und Umbau von Schranken	23 000 "
		II,	2 800 "
		" " II, Beschaffung von eisernen Normalgeländern " "	3 200 "
		Bahn Neckargemünd-Heidelberg, Anbringen von Schutzgeländern	4 800 "
		Jagstfeld, neue Schranken für Uebergänge	2 400 "
		Dichtungsarbeiten im Schloßberg- und Asbacher Tunnel	3 600 "
		Dohlen und Rüthen für die Tunnel bei Seckach und Zimmern	25 000 "
		Karlsruhe Westbahnhof, Pflasterung des Zugangs	750 "
		Strecke Maisch-Rastatt, Profilweiterung (s. auch §. 21 b)	32 000 "
		Bezirk Rastatt, Brückenanstricherneuerung	1 300 "
		" Umbau von Wegschranken	3 100 "
		Bezirk Offenburg II, Umbau von Wegschranken	3 000 "
		Höllenthalbahn, Böschungsabflachung	8 000 "
		Umbau der Wutachbrücke bei Oberlauchringen	45 000 "
		Bezirk Waldshut, Wegschrankenumbau	4 900 "
		" Dohlenumbau	4 500 "
			Summe a 1 832 250 M
		b. Oberbau:	
		1. Gewöhnliche Unterhaltung und zwar der Hauptgleise und Bettung, 2320 km zu 525 und 115, zu 1 640 M =	1 484 800 M
		Heben von Gleisenlungen 260 km zu 150 M	39 000 "
		Unterhaltung der Nebengleise, 1043 km zu 400 M	417 200 "
		2. Gleisumbau: a. auf den Hauptlinien zur Gewinnung der auf den Seitenbahnen, in den Nebengleisen der Bahnhöfe und deren Erweiterung und zu Anschlußgleisen erforderlichen Materialien	331 200 "
		b. auf den Seitenlinien	99 000 "
		c. der Nebengleise in Bahnhöfen	30 400 "
		d. Herstellung von Haarmann'schem Schwellenschieneoberbau in den Straßen, Uebergängen und Vorplätzen des Güterbahnhofs Mannheim	1 800 "
		3. Bettungserneuerung und zwar auf 255 km zu 6 000 M =	1 530 000 M
		ferner Ergänzung von Umbautreifen 215 km zu 800 M =	172 000 "
		" " " Gleishebungen 185 km zu 600 M =	111 000 "
		für Nachschotterung 25 000 cbm zu 5 M =	125 000 "
		Beseitigen der erdigen Bestandtheile 170 000 cbm zu 80 Pf =	136 000 "
		4. Weichen. Deren Unterhaltung erfordert	2 074 000 "
		5. Löhne der mit der Behandlung des Oberbaumaterials betrauten Magazins- und Kraniarbeiter	202 400 "
			118 000 "
			Übertrag 4 797 800 M
750 390			

Titel.	§.	BUDGETSATZ	Seitheriger Budgetsatz.	Voranschlag für			Künftig wieg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(VI.)			Nebertrag . .	M	M	M	M
			4 449 110	5 199 500	5 199 500	—	—

Gegen seither jährlich

mehr. weniger.

M M

750 390

Erläuterungen.

6. Außerordentlicher Aufwand:		Uebertrag	4 797 800 M
Mannheim Zentral-Güterbahnhof, Erstellen eines Abstellgleises	2 400 M		
Strecke Weilach-Rastatt, Profilerweiterung (j. auch §. 21 a)	32 000 "		
Erweitern von Steinbrüchen im Bezirk Waldshut	5 000 "		39 400 "
	Summe b		4 837 200 M
c. Telegraph und Signale.			
1. Laufende Unterhaltung der elektrischen Telegraphen- und Signaleinrichtungen sowie Fernsprech-anlagen			450 000 M
Verbesserung der inneren Einrichtung der Leitungsführung und Einführung von Leitungen auf 20 Stationen			12 000 "
Umbau der Freileitungen in Kabelleitungen in großen Bahnhöfen (Mannheim, Karlsruhe, Appenweier etc.)			25 000 "
Erstellung von Fernsprecheinrichtungen nach Bedarf			25 000 "
Für unvorhergesehene Erweiterungen anderer elektrischen Einrichtungen			30 000 "
	zusammen		542 000 M
2. Unterhaltung der optischen Signale und Stellwerke wegen Vermehrung der Anlagen und der Zahl der Stellwerkschlosser			330 000 M
Dazu Umbau von Stellwerken in Folge Abnützung und in Folge Änderung von Bahnhofsanlagen, Aufstellen von Spannwerken, weiteren Ausfahrtssignalen, Signalstegen			288 000 "
Löhne der mit dem betr. Material Befassung habenden Magazinsarbeiter			8 800 "
	zusammen		626 800 M
dazu obige			542 000 "
	Summe c		1 168 800 M
d. Hochbau:			
1. Für die laufende Unterhaltung der Gebäude sind vorzusehen im Ganzen			1 112 480 M
2. Unterhaltung der Bahnsteige, Bahnsteigtunnel, Laderampen, Entwässerungen, Trinkwasser Versorgung			280 000 "
Weitere Anschlüsse an Wasserleitungen, Kanäle			15 000 "
Unterhaltung der Drehscheiben, Schiebebühnen-Fundamente und Gruben			70 000 "
Unterhaltung der Kohlenkammern			8 000 "
Befestigung der Kohlenschächte			70 000 "
3. Unterhaltung der Beleuchtungseinrichtungen			327 000 "
4. Unterhaltung der Speisewasserleitungen und Erstellung der auf Vorrath zu beschaffenden Rahmen und Brückenwaagenfundamente			46 000 "
5. Außerordentlicher Aufwand:			
Mannheim, Aufenthaltsraum beim Erdöllager	1 200 M		
" Entwässerung des Harzlagers	5 100 "		
" Änderungen an der Werkstatt	9 700 "		
" und Schwingen, elektrische Uhren	2 900 "		
Neckarsulm, Vergrößerung der Güterdiensträume	4 100 "		
Thalheim, Erweiterung des Bahnhofgebäudes	4 500 "		
Oftersheim, Schirmhalle	2 400 "		
Bannenthal, Güterhallenverlängerung	3 800 "		
Medlesheim, neues Drehschelbenfundament	6 000 "		
Eichelbronn, Güterhallenerweiterung	1 800 "		
Eberbach, Abortverbesserung	1 800 "		
Adelsheim, Verlegung des Nebengebäudes	3 600 "		
Grünsfeld, Änderung des Aufnahmsgebäudes	4 300 "		
Karlsruhe, Gilguthalle, Schüttach	1 500 "		
" Rangirbahnhof, Bau einer Waschküche	2 600 "		
Niedern, Abort und Nebengebäude	8 500 "		
Rastatt, Werkstatt für die Stellwerkschlosser	2 600 "		
Baden, Handgefäßraum-Erweiterung	4 500 "		
Appenweier, Wirtschaftsanbau	3 600 "		
Gutach, Erneuerung der Wasserleitung	3 700 "		
Tribberg, Bahnumeisterdepot und Abortverbesserung	5 600 "		
Hölzlebruck, Erweiterung der Diensträume	4 000 "		
Zädingen, Beleuchtungsverbesserung	2 100 "		
Albert-Hauenstein, Abort und Nebengebäude	3 500 "		
Renzingen, Erweiterung der Laderampe	1 050 "		
Zielkingen, Verbesserung der Wasserleitung	1 700 "		
	Uebertrag	96 150 M	1 928 480 M

750 390

Titel.	§.	B e g r u n d u n g	Seitheriger Budgetsaß.	Voranschlag für			Günstig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(VI.)		Lebertrag	4 449 110	5 199 500	5 199 500	—	—
22.	Beschaffung der Oberbaumaterialien :						
	1. Schienen		2 090 000	1 675 000	1 675 000	—	—
	2. Kleineisenzeug		628 000	525 000	525 000	—	—
	3. Weichen und deren Bestandtheile, Herzstücke und Kreuzungen		338 000	400 000	400 000	—	—
	4. Schwellen		2 409 000	1 950 000	1 950 000	—	—
23.	Rosten erheblicherer Ergänzungen		1 241 750	1 201 700	1 201 700	—	—
	Lebertrag		11 155 860	10 951 200	10 951 200	—	—

Gegen seither jährlich mehr. weniger.		Grläuterungen.			
M.	M.				
750 390	—			Übertrag	96 150 M. 1 928 480 M.
		Verbesserung von Bahnhörterbrunnen		1 500 "	
		Erfstellung von heizbaren Wachtürmen		10 400 "	
		" " Backöfen		5 700 "	
		" " Ställen		33 500 "	
		" " Wasserleitungen bei Wartstationen und in Bahnhöfen (Mannheim u. a.)		47 100 "	
		Vergrößerung von Wartstationen		13 580 "	
		Ersatz von Fenster- und Laternenscheiben		16 700 "	
		Dachumdedungen		22 600 "	
		Sonstige kleinere Herstellungen und Unvorhergesehenes		208 000 "	455 230 "
			Summe d	2 383 710 M.	
		e. Schneebereitigen nach 10jähr. Durchschnitt		177 040 "	
			Hierzu Summe a	1 832 250 "	
			" b	4 837 200 "	
			" c	1 168 800 "	
				10 399 000 M.	
			oder für jedes der beiden Jahre	5 199 500 "	
415 000	—	Für vollständigen Umbau von Gleisen und Weichen werden erforderlich		3 199 609 M.	
		für Einzelauswechslungen, Erweiterung kleiner Bahnhöfe und kleinere unvorhergesehene Gleisänderungen		150 391 "	
			zusammen	3 350 000 M.	
			oder für jedes der beiden Jahre	1 675 000 "	
103 000	—	Für Umbau werden erforderlich		954 788 M.	
		und für unvorhergesehene Änderungen und Erweiterungen an Bahnhofsgleisen		95 212 "	
			zusammen	1 050 000 M.	
			oder für jedes der beiden Jahre	525 000 "	
62 000	—	Der Mehraufwand ist auf den Umbau der durchlaufenden Gleise zurückzuführen, wobei die in letzteren liegenden Weichen ebenfalls umzubauen sind.			
459 000	—	Die Anforderung für Schwellen jetzt sich zusammen wie folgt:			
		Eiserne Schwellen für vollständigen Gleisumbau		2 992 918 M.	
		Eiserne Weichenschwellen		351 876 "	
		Hölzerne Schwellen zum Gleisumbau in Tunneln und zur Einzelauswechslung		345 375 "	
		Brückenbeschwellen und unvorhergesehene Änderungen an Stationsgleisen		209 831 "	
			zusammen	3 900 000 M.	
			oder für jedes der beiden Jahre	1 950 000 "	
40 050	—	1. Veränderungen, Erweiterungen und Verbesserungen an Gleisen und sonstigen Stationseinlagen.			
		Schlierbach, Bahnhofserweiterung		34 000 M.	
		Niedergemünd, Ausziehgleis		28 000 "	
		" " Bahnsteigverlängerung		11 600 "	
		Bammenthal, Gleiserweiterung		17 000 "	
		Zuzenhausen, Kreuzungsgleisverlängerung		23 000 "	
		Grombach, "		14 000 "	
		Babstadt, Kreuzungsgleisverlängerung und Ladeplätzerweiterung		34 500 "	
		Waibstadt, Gleisänderungen		39 000 "	
		Reidenstein, Gleis- und Bahnsteigänderungen		33 000 "	
		Heimstätt, Gleisänderungen		49 000 "	
		Schweigern, "		50 000 "	
		Reicholzheim, Einrichtung für Öl- und Stützgutverkehr (Gemeindebeitrag 720 M., i. §. 31 der Einnahme)		7 200 "	
		Grünsfeld, Gleis- und Bahnsteigänderungen		5 200 "	
		Söllingen, desgl.		33 300 "	
		Rothenfels, desgl.		14 400 "	
		Haneneberstein, Errichtung einer Haltestelle (4000 M. Gemeindebeitrag, i. §. 31 d. Einnahme)		28 000 "	
		Kehl, Bahnsteigänderungen und Entwässerung		17 000 "	
		Steinheim, Bahnsteigerweiterung		11 800 "	
		Haltingen, Gleiserweiterungen		48 500 "	
		Brombach, Errichtung einer Haltestelle		37 000 "	535 500 M.
			Übertrag	535 500 M.	
812 390	1 017 050				

Titel.	§.	Beschreibung	Seitheriger Budgetsaß.	Voranschlag für				Künftig wieg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.		
(VI.)		gewöhnl.	Nebenterrag . .	11 155 860	10 951 200	10 951 200	—	—
	800 000 000							
	800 01							
	800 02							
	800 03							
	800 04							
	800 05							
	800 06							
	800 07							
	800 08							
	800 09							
	800 10							
	800 11							
	800 12							
	800 13							
	800 14							
	800 15							
	800 16							
	800 17							
	800 18							
	800 19							
	800 20							
	800 21							
	800 22							
	800 23							
	800 24							
	800 25							
	800 26							
	800 27							
	800 28							
	800 29							
	800 30							
	800 31							
	800 32							
	800 33							
	800 34							
	800 35							
	800 36							
	800 37							
	800 38							
	800 39							
	800 40							
	800 41							
	800 42							
	800 43							
	800 44							
	800 45							
	800 46							
	800 47							
	800 48							
	800 49							
	800 50							
	800 51							
	800 52							
	800 53							
	800 54							
	800 55							
	800 56							
	800 57							
	800 58							
	800 59							
	800 60							
	800 61							
	800 62							
	800 63							
	800 64							
	800 65							
	800 66							
	800 67							
	800 68							
	800 69							
	800 70							
	800 71							
	800 72							
	800 73							
	800 74							
	800 75							
	800 76							
	800 77							
	800 78							
	800 79							
	800 80							
	800 81							
	800 82							
	800 83							
	800 84							
	800 85							
	800 86							
	800 87							
	800 88							
	800 89							
	800 90							
	800 91							
	800 92							
	800 93							
	800 94							
	800 95							
	800 96							
	800 97							
	800 98							
	800 99							
	800 100							
	800 101							
	800 102							
	800 103							
	800 104							
	800 105							
	800 106							
	800 107							
	800 108							
	800 109							
	800 110							
	800 111							
	800 112							
	800 113							
	800 114							
	800 115							
	800 116							
	800 117							
	800 118							
	800 119							
	800 120							
	800 121							
	800 122							
	800 123							
	800 124							
	800 125							
	800 126							
	800 127							
	800 128							
	800 129							
	800 130							
	800 131							
	800 132							
	800 133							
	800 134							
	800 135							
	800 136							
	800 137							
	800 138							
	800 139							
	800 140							
	800 141							
	800 142							
	800 143							
	800 144							
	800 145							
	800 146							
	800 147							
	800 148							
	800 149							
	800 150							
	800 151							
	800 152							
	800 153							
	800 154							
	800 155							
	800 156							
	800 157							
	800 158							
	800 159							
	800 160							
	800 161							
	800 162							
	800 163							
	800 164							
	800 165							
	800 166							
	800 167							
	800 168							
	800 169							
	800 170							
	800 171							
	800 172							
	800 173							
	800 174							
	800 175							
	800 176							
	800 177							
	800 178							
	800 179							
	800 180							
	800 181							
	800 182							
	800 183							
	800 184							
	800 185							
	800 186							
	800 187							
	800 188							
	800 189							
	800 190							
	800 191							
	800 192							
	800 193							
	800 194							
	800 195							
	800 196							
	800 197							
	800 198							
	800 199							
	800 200							
	800 201							
	800 202							
	800 203							
	800 204							
	800 205							
	800 206							
	800 207							
	800 208							
	800 209							
	800 210							
	800 211							
	800 212							
	800 213							
	800 214							
	800 215							
	800 216							
	800 217							
	800 218							
	800 219							
	800 220							
	800 221							
	800 222							
	800 223							
	800 224							
	800 225							
	800 226							
	800 227							
	800 228							
	800 229							
	800 230							
	800 231							
	800 232							
	800 233							
	800 234							
	800 235							
	800 236							

Titel.	§.	BUDGETSINHALT	Seitheriger Budgetjäh.	Voranschlag für			Rüngig weg-fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch-schnittlich.	
			M.	M.	M.	M.	M.
VII.		Für Unterhaltung Erneuerung und Er-gänzung der Betriebsmittel und maschinenlosen Anlagen.					
24.		Löhne der Werkstättearbeiter	3 100 000	3 364 200	3 364 200	—	—
25.		Beschaffung der Werkstattmaterialien	2 620 000	1 792 000	1 792 000	—	—
26.		Sonstige Ausgaben	982 675	876 900	876 900	—	—
27.		Beschaffung ganzer Fahrzeuge:					
		1. Lokomotiven	797 000	712 500	712 500	—	—
		Nebenfrag	7 499 675	6 745 600	6 745 600	—	—

Gegen seither jährlich

mehr. weniger.

M. M.

Erläuterungen.

264 200

Rechnungsdurchschnitt: 3 305 793 M; 1900er Ergebnis: 3 090 200 M

Die Mehrforderung gründet sich auf den voraussichtlichen Stand der Arbeiterzahl im Jahre 1901.

828 000 Die niedrigere Anforderung hat ihren Grund in dem Sinken der Materialpreise und darin, daß der vorige Budgetsatz nicht erreicht wurde.

a. Betriebsmittel:

Deren Unterhaltung wird bei dem Sinken der Materialpreise etwa erfordern 876 000 M.

Außerordentlicher Aufwand:

Anbringen von Geschwindigkeitsmessern an 144 Lokomotiven Gattung II und IV 57 000 M.

Beschaffung von 6 Lokomotivseilen Gattung VIIa 73 800 "

300 Normalwagenradrägen 87 000 "

530 Wagendänen 37 100 "

254 900 "

b. Maschinelle Einrichtungen:

1. der Werkstätten, Wasserstationen, Schwellenträufungs- und Wagenreinigungsanstalten, Heizanlagen, Lokomotiv- und Wagenschuppen, Unterhaltung 171 200 "

Außerordentlicher Aufwand:

für Wasserstationen 20 000 M.

" Heizungsanlagen 10 000 "

" Rauchabzugseinrichtungen 6 000 "

" Wagenreinigungsanstalten 12 000 "

" Ladelichren 4 000 "

" Beschaffung von Maschinen und Werkzeugen für die

Betriebswerkstätte Mannheim 6 530 "

" Heidelberg und Lauda 24 500 "

" Offenburg 5 300 "

" Freiburg und Basel 17 800 "

" Billingen und Konstanz 13 800 "

Hauptwerkstatt in Karlsruhe 7 000 "

Telegraphenwerkstatt in Karlsruhe 9 800 "

Heizanlage im Generaldirektionsgebäude 8 000 "

Füllständner für das Michgaswerk Mannheim 2 000 "

146 730 "

132 000 "

2. Maschinelle Einrichtung der Gaswerke, elektrischen Beleuchtungs- und Straßenanlagen 132 000 "

Außerordentlicher Aufwand:

Karlsruhe, Generaldirektion, Aenderung der Handaufzüge in elektrischen Betrieb 3 000 "

3. Unterhaltung der maschinellen Einrichtung in den Getreidespeichern 18 000 "

c. Strahlen:

Laufende Unterhaltung der elektrisch betriebenen Strahlen 20 000 M, der anderen Strahlen 19 200 M zuj.

Außerordentlicher Aufwand:

Beschaffung eines Strahns für Erzingen 3 500 M.

Ersatz der Anlassapparate an 2 elektrisch betriebenen Strahlen in Mannheim 3 600 "

Beschaffung von Strahlen nach Bedarf 20 000 "

27 100 "

12 270 "

28 000 "

d. Drehtheiben, Unterhaltung:

2 neue Drehtheiben für Heidelberg und Basel 17 200 "

e. Schiebedänen:

Unterhaltung der elektrisch betriebenen 7 600 M, der anderen 9 600 M, zusammen 17 200 "

f. Brückenwaagen:

Laufende Unterhaltung 18 200 "

Beschaffung bei unvorhergesehenem Bedarf 10 000 "

1 753 800 M

876 900 M

Erforderlich werden als Ersatz:

15 Schnellzugsmaschinen Gattung II d zu 95 000 M

1 425 000 M

264 200 1 018 275

oder für jedes der beiden Jahre

712 500 M

Ausgabe.

Titel.	§.	Beschreibung	Seitheriger Budgetjahr.	Voranschlag für			Rüntig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
		Lebvertrag	7 499 675	6 745 600	6 745 600	—	—
(VII.) (27.)	2. Motorwagen		—	—	37 400	37 400	—
	3. Personenwagen		—	—	—	—	—
	4. Gepäck- und Güterwagen		—	40 000	40 000	—	—
		Summe Tit. VII.	7 499 675	6 823 000	6 823 000	6 823 000	—
VIII.	Für Benützung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten.						
	28. Vergütung für gepachtete Bahnstrecken		166 000	272 000	272 000	—	—
	29. Vergütung für Mitbenützung von Bahnhöfen, Bahnstrecken und sonstigen Anlagen, für Dienst- leistungen von Beamten anderer Verwaltungen oder der Besitzer von Anschlußgleisen, sowie für Wahrnehmung des Betriebsdienstes auf der eigenen Strecke oder in gemeinsamen Verkehren durch andere Verwaltungen		603 000	668 000	668 000	—	—
	30. Vergütung von Verwaltungskosten von Eisenbahn- verbänden und Abrechnungsstellen		49 000	56 000	56 000	—	—
	31. Sonstige Vergütungen (Ertragsanteile der Privat- bahnen)		400 000	300 000	300 000	—	—
		Summe Tit. VIII.	1 218 000	1 296 000	1 296 000	1 296 000	—
IX.	Für Benützung fremder Betriebsmittel.						
	32. Miete und Leihgeld für Lokomotiven		—	—	—	—	—
	33. Miete und Leihgeld für Wagen		2 461 000	2 518 000	2 518 000	—	—
		Summe Tit. IX.	2 461 000	2 518 000	2 518 000	2 518 000	—

Gegen seither jährlich mehr.		Gegen seither jährlich weniger.		Erläuterungen.	
M.	M.	M.	M.	M.	M.
264 200	1 018 275				
—	—				
37 400	—	3 zweirädrige Wagen I. II. Klasse zu 13000 M.		39 000 M.	
		1 zweirädriger " III.		11 800 "	
		1 vierrädriger " III. "		21 000 "	74 800 M.
40 000	—			oder für jedes der beiden Jahre	37 400 M.
		1 zweirädriger Gepäckwagen		8 800 M.	
		9 gedeckte Güterwagen mit Bremse zu 3 600 M.		32 400 "	
		8 offene " " " 3 300 "		26 400 "	
		4 " Bahndienstwagen " 3 100 "		12 400 "	80 000 M.
341 600	1 018 275			oder für jedes der beiden Jahre	40 000 M.
341 600					
—	676 675				
106 000	—	Pachtzins für die Strecke Würzburg-Landesgrenze nach dem jetzigen Stande des Pachtkapitals. Erhöhung des Zinsfußes von 2 auf 2½%.		146 900 M.	
		Bogen des Bahnhofsumbaues in Würzburg, dessen Kosten dem Pachtkapital noch nicht zugerechnet sind, werden vorgesehen		20 000 "	
		für die Basler Verbindungsbahn 4½% aus ¼ des Baukapitals		23 700 "	
		für die Murgthalbahn (wurde in Pacht genommen)		81 400 "	
				zusammen	272 000 M.
65 000	—	Nach den dermaligen Vertragsergebnissen und den letzten Abrechnungsergebnissen.			
7 000	—	Rechnungsdurchschnitt			
—	100 000	Der Anteil der Murgthalbahn ist auf §. 28 übergegangen.			
178 000	100 000				
100 000					
78 000					
57 000	—	Rechnungsdurchschnitt im Hinblick auf den Stillstand in der Zugnahme des Güterverkehrs.			
57 000	—				

Titel.	§.		Seitheriger Budgetsatz.	Voranschlag für			Künftig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
X.		Verschiedene Ausgaben.		M.	M.	M.	M.
34.		Steuern, Gemeindeabgaben und öffentliche Lasten	1 300	2 100	2 100	—	—
35.		Entschädigungen auf Grund des Haftpflichtgesetzes	158 000	220 000	220 000	—	—
36.		Erlöseleistungen	65 400	80 000	80 000	—	—
37.		Entschädigung für Benützung fremder Grundstücke, Miete für Dienstgebäude und Dienstwohnungen	24 000	36 000	36 000	—	—
38.	a.	Postporto	4 600	5 200	5 200	—	—
	b.	Eisenbahnfracht und andere Versendungskosten	930	2 300	2 300	—	—
	c.	Telegraphen- (auch Fernsprech-)Gebühren	7 000	10 000	10 000	—	—
	d.	Gerichts- und Bekanntmachungskosten, Feuer- und andere Versicherungsbeiträge, Kosten des Geldverkehrs	71 600	88 800	88 800	—	—
39.		Sonstige und unvorhergesehene Ausgaben	77 500	50 000	50 000	—	—
		Gesamten					
		Summe Tit. X.	410 330	494 400	494 400	494 400	—
		Zusammenstellung.					
		Summe Tit. I.	9 533 000	10 102 000	10 368 000	10 235 000	9 855
	" "	II.	8 828 700	10 646 650	10 646 650	10 646 650	—
	" "	III.	3 730 900	4 197 700	4 197 700	4 197 700	—
	" "	IV.	2 025 300	2 455 300	2 505 300	2 480 300	—
	" "	V.	8 318 165	9 828 500	9 828 500	9 828 500	—
	" "	VI.	11 155 860	10 951 200	10 951 200	10 951 200	—
	" "	VII.	7 499 675	6 823 000	6 823 000	6 823 000	—
	" "	VIII.	1 218 000	1 296 000	1 296 000	1 296 000	—
	" "	IX.	2 461 000	2 518 000	2 518 000	2 518 000	—
	" "	X.	410 330	494 400	494 400	494 400	—
		Summe der Ausgabe	55 180 930	59 312 750	59 628 750	59 470 750	9 855

Gegen seither jährlich

mehr. weniger.

M. M.

800 — Rechnungsdurchschnitt.

62 000 — Nach dem 1900er Ergebnis.

14 600 — Rechnungsdurchschnitt.

12 000 — Nach dem dermaligen Stande unter Berücksichtigung der eintretenden Änderungen.

600 — Nach dem 1900er Ergebnis.

1 370 — Nach dem 1900er Ergebnis.

3 000 — Erhöht wegen fortdauernden Bedürfnisses nach Ausdehnung des Fernsprechverkehrs.

17 200	—	Gerichtskosten nach dem Rechnungsdurchschnitt	5 000 ,R.
		Bekanntmachungskosten nach dem 1900er Ergebnis	13 800 "
		Feuerversicherung, wegen Zugangs neuer Bauten	60 000 "
		Kosten des Geldverkehrs nach dem 1900er Ergebnis	10 000 "
			88 800 ,R.

— 27 500 Rechnungsdurchschnitt.

111 570 27 500

27 500

84 070

702 000

1 817 950

466 800

455 000

1 510 335

— 204 660

— 676 675

78 000

57 000

84 070

5 171 155 881 335

881 335

4 289 820

Einnahme.

Titel.	§.	Beschreibung	Seitheriger Budgetjahr.	Voranschlag für			Künftig wieg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			M.	M.	M.	M.	M.
Einnahme.							
I.		Personen- und Gepäckverkehr.					
1.		Für Beförderung von Personen, auschl. Militär auf Militärfahrscheine und Militärfahrlkarten . . .	18 000 000	21 000 000	21 000 000	—	
2.		Für Beförderung von Militär auf Militärfahrscheine und Militärfahrlkarten	400 000	400 000	400 000	—	
3.		Für Beförderung von Gepäck	900 000	983 000	983 000	—	
4.		Für Beförderung von Hunden	21 000	24 000	24 000	—	
5.		Für bestellte Sonderzüge nach besonderem Tarif	18 000	24 000	24 000	—	
6.		Nebenerträge	90 000	98 000	98 000	—	
		Summe Tit. I.	19 429 000	22 529 000	22 529 000	22 529 000	
II.		Güterverkehr.					
7.		Für Beförderung von Eil- und Expressgut, Milch im Abonnement, einschl. Fahrzeuge aller Art . . .	2 153 000	2 147 000	2 198 000	2 172 500	
8.		Für Beförderung von Frachtgut einschl. Fahrzeuge aller Art	37 910 000	39 220 000	39 220 000	—	
9.		Für Beförderung von Postgut	38 000	42 000	42 000	—	
10.		Für Beförderung von Militärgut auf Militärfahrscheine oder Frachtbriebe, einschl. Pferde und Fahrzeuge	92 000	101 000	101 000	—	
11.		Für Beförderung von Vieh, einschl. Pferde, auch Luxuspferde, ausgenommen Hunde	717 000	777 000	777 000	—	
12.		Für Beförderung von Leichen	28 000	34 000	34 000	—	
13.		Für Beförderung von frachtpflichtigem Dienstgut	47 000	48 000	48 000	—	
14.		Nebenerträge	1 113 000	1 133 000	1 133 000	—	
		Summe Tit. II.	42 098 000	43 502 000	43 553 000	43 527 500	

Gegen seither jährlich	mehr.	weniger.	Erläuterungen.
3 000 000	—	—	Rechnungsbuchmitt 20 068 157 M; 1900er Ergebnis 21 498 056 M. Nach dem Verkehrs-Ergebnis der neuesten Zeit erscheint es angezeigt, bei Einstellung des Budgethauses etwas unter dem Ergebnis des Jahres 1900 zu bleiben.
83 000	—	—	Rechnungsbuchmitt.
3 000	—	—	Rechnungsbuchmitt.
6 000	—	—	Rechnungsbuchmitt 32 096 M; 1900er Ergebnis 43 786 M. Diese Einnahme hängt von Zufälligkeiten ab. Im Jahre 1900 ergaben sich erhebliche Mehreinzahlungen in Folge der Ausführung von Pilgerfonderrügen nach Rom, weshalb der Budgethaushalt nicht nach dem Rechnungsbuchmitt angenommen werden kann.
8 000	—	—	Rechnungsbuchmitt.
3 100 000	—	—	
19 500	—	—	Rechnungsbuchmitt 2 060 436 M; 1900er Ergebnis 2 180 454 M. Da die Einnahmen aus Gült im Sinken begriffen sind, ohne daß die Abnahme im Vorauß berechnet werden kann, muß der Rechnungsbuchmitt als Budgethaushalt eingestellt werden.
1 310 000	—	—	Das Gleiche ist bei den sehr schwankenden Einnahmen aus der Beförderung von Fahrzeugen mit Personenzügen der Fall. Die verhältnismäßige Zunahme der Einnahmen aus dem Expreßgutverkehr ist gegen die Vorjahre geringer geworden; doch kann noch ein Zuschlag von 5% zum Rechnungsbuchmitt gemacht werden. Die Einnahmen aus der Beförderung von Milch im Abonnement, die seit 1. April 1899 durch Einführung eines ermäßigten Tarifs beträchtlich zurückgegangen waren, heben sich wieder, so daß zum Durchschnitt der Jahre 1899 und 1900 ein Zuschlag von 5% gemacht werden kann.
4 000	—	—	Rechnungsbuchmitt 39 219 349 M; 1900er Ergebnis 41 019 766 M. Da ein wirtschaftlicher Rückgang eingetreten ist, der in den ersten 5 Monaten des Jahres 1901 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs eine Mindereinnahme von rund 10% zur Folge hatte, erübrigert nur, den Rechnungsbuchmitt als Budgethaushalt anzunehmen.
9 000	—	—	Rechnungsbuchmitt.
60 000	—	—	Rechnungsbuchmitt.
6 000	—	—	Rechnungsbuchmitt.
1 000	—	—	Rechnungsbuchmitt.
20 000	—	—	Rechnungsbuchmitt.
1 429 500	—	—	

Sinnahme.

Titel.	§.		Seitheriger Budgetsaß.	Voranschlag für			Künftig wieg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			M.	M.	M.	M.	M.
III.		Für Überlassung von Bahnanlagen und Leistungen für Dritte.					
15.		Bergütung für verpachtete Bahnstrecken	18 000	16 000	16 000	—	—
16.		Bergütung fremder Bahnverwaltungen oder Besitzer von Anschlußgleisen u. s. w. für Mitbenutzung von Bahnhöfen, Bahnstrecken und sonstigen Anlagen, für Dienstleistungen von Beamten, sowie für Wahrnehmung des Dienstes in fremden oder gemeinschaftlichen Verkehren.	757 400	1 040 000	1 040 000	—	—
17.		Bergütung für Verwaltungskosten von Eisenbahnverbänden und Abrechnungsstellen	24 000	30 000	30 000	—	—
18.		Bergütung für die in den Werkstätten ausgeführten Arbeiten	200 000	200 000	200 000	—	—
19.		Andere Bergütungen der Postverwaltung	220 100	217 000	217 000	—	—
20.		Andere Bergütungen der Neubauverwaltung oder sonstiger Zweige der Verkehrsanstalten	6 500	11 000	11 000	—	—
21.		Sonstige Bergütungen	200	3 000	3 000	—	—
		Summe Tit. III.	1 226 200	1 517 000	1 517 000	1 517 000	—
IV.		Für Überlassung von Betriebsmitteln.					
22.		Miete und Leihgeld für Lokomotiven	20 000	23 000	23 000	—	—
23.		Miete und Leihgeld für Wagen	2 010 000	1 951 000	1 951 000	—	—
		Summe Tit. IV.	2 030 000	1 974 000	1 974 000	1 974 000	—
V.		Erträge von Veräußerungen.					
24.		Aus dem Verkauf und der Abgabe von Materialien und Materialabfällen sowie von sonstigen Gegenständen	2 889 800	2 390 000	2 390 000	—	—
25.		Aus der Abgabe von Wasser, elektrischem Strom, Gas und dergl.	154 300	136 000	136 000	—	—
		Summe Tit. V.	3 044 100	2 526 000	2 526 000	2 526 000	—
VI.		Berschiedenes.					
26.		Telegraphengebühren	53 000	59 000	59 000	—	—
27.		Pacht- und Miethinse sowie wirtschaftliche Nutzungen aus Gebäuden und Grundstücken	925 700	1 003 700	1 003 700	—	—
		Übertrag	978 700	1 062 700	1 062 700	—	

Gegen seither jährlich

mehr.

weniger.

Erläuterungen.

M.	M.	
—	—	2 000 Paditzins der bayer. Verwaltung für die Strecke Wertheim-Mitte Main. Das bisher hier noch verrechnete Bahngeld für die Strecke Donauwörtingen-Hüningen ist unter §. 16 berücksichtigt.
282 600	—	Nach den dermaligen Beitragsverhältnissen mit den Anschlussbahnen bezw. den letzten Ergebnissen.
6 000	—	Rechnungsdurchschnitt.
—	—	Rechnungsdurchschnitt nach Kürzung des 1900er Ergebnisses um einen aus besonderer Ursache hier verrechneten Betrag von 458 000 M.
—	3 100	Rechnungsdurchschnitt.
4 500	—	Rechnungsdurchschnitt.
2 800	—	Rechnungsdurchschnitt.
295 900	5 100	
5 100	—	
290 800	—	
3 000	—	Rechnungsdurchschnitt.
—	59 000	Rechnungsdurchschnitt.
3 000	59 000	
3 000	—	
56 000	—	
—	499 800	Rechnungsdurchschnitt.
—	18 300	Minderertrag auf wegen billigerer Abgabe des elektr. Stromes unter Berücksichtigung des Zugangs neuer Abgabestellen.
—	518 100	
6 000	—	Nach dem 1900er Ergebnis.
78 000	—	Infolge Neuerstellung von Wohnungen und vermehrter Platzvermietung sind gestiegerte Einnahmen zu erwarten und zwar jährlich: a. Mietzinse für Dienstwohnungen von Eisenbahnbeamten, abzüglich 4% wegen Freistehens 163 900 M. b. Mietzinse für Beamten anderer Staatsverwaltungszweige überlassene Dienstwohnungen 8 500 „ c. Mietzinse für an Eisenbahnpersonal überlassene Mietwohnungen 28 000 „ d. Mietzinse für fremden Personen überlassene Mietwohnungen 14 100 „ Übertrag 214 500 M.
84 000	—	

Gegen seither jährlich

mehr. weniger.

M. M.

84 000

1901 1902

Erläuterungen.

Übertrag 214 500 M

e. Mietzinsen aus Diensträumen und Mietwohnungen der Post- und Zollverwaltung 40 000 .
f. Mietzinsen für Lagerplätze, Lagerhäuser 504 000 .
g. Krahnenmiete 10 000 .
h. Mietzinsen für Bahnhofswirtschaften 194 700 .
i. Sonstige Pacht- und Mietzinsen, Erlös aus Gewächs 36 630 .
k. Dergleichen Einnahmen aus Privatbahneigentum 3 920 .

1 003 750 M

12 000

Titel.	§.		Seitheriger Budgetjahr.	Voranschlag für			Künftig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
				M.	M.	M.	M.
2. Bodenseedampfschiffahrts- Verwaltung.							
Ausgabe.							
I.		Gehalte und Wohnungsgeld der etat- mäßigen Beamten.					
1.	Gehalte	74 000	76 000	77 000	76 500		
2.	Wohnungsgeld	13 000	13 500	13 500	—		
	Summe Tit. I.	87 000	89 500	90 500	90 000		
II.		Andere persönliche Ausgaben.					
3.	Tag- und Akkordlöhne	49 000	53 700	53 700	—		
4.	Fahrt- und andere Gebühren	29 000	30 000	30 000	—		
5.	Unterstützungen und außerordentliche Belohnungen	400	800	800	—		
6.	Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse	800	800	800	—		
7.	Invalidenversicherung	1 000	1 000	1 000	—		
8.	Sonstige persönliche Ausgaben	13 000	13 000	13 000	—		
	Summe Tit. II.	93 200	99 300	99 300	99 300		
III.		Allgemeine sachliche Ausgaben.					
9.	Sachliche Amtsun Kosten	6 000	4 000	4 000	—		
10.	Besendungs- und Insertionskosten						
a.	Postporto	10	10	10	—		
b.	Eisenbahnsfracht und andere Besendungskosten, Telegraphengebühren und Insertionskosten	250	200	200	—		
11.	Umlagen und Feuerversicherungsbeiträge	100	100	100	—		
12.	Ersatz, Entschädigung und Nachlaß	200	100	100	—		
13.	Beschiedene und zufällige Ausgaben	300	400	400	—		
	Summe Tit. III.	6 860	4 810	4 810	4 810		
IV.	14.	Bauliche Unterhaltung der Anlagen auf dem Lande					
			4 950	7 750	7 750	7 750	

Gegen seither jährlich mehr.				Erklärungen.	
—	—				
2 500	—	Bergl. Gehaltsbetat, Anl. 1, Abth. 2. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung.			
500	—	„ Belebungsgeldetat, Anl. 2, Abth. 2. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung und Ausforderung von Dienstreisen in Anl. 2.			
3 000	—				
4 700	—	Rechnungsdurchschnitt 42 800 M.; 1900er Ergebnis 42 980 M. Die erhöhte Forderung ist in der Haupthache durch die vermehrten Fahrten Konstanz - Uhldingen begründet. Zur Einstellung als nichtetatmäßiges Personal werden vorgesehen: 3 Untersteuermannen und 4 Schiffsheizer.			
1 000	—	Rechnungsdurchschnitt 27 004 M.; 1900er Ergebnis 28 312 M. Wie oben.			
400	—	Bergl. Erklärung zu §. 17 der Ausgabe, Betriebsbetat.			
—	—	Vorheriger Satz.			
—	—	Vorheriger Satz.			
—	—	Rechnungsdurchschnitt.			
6 100	—				
—	2 000	Rechnungsdurchschnitt. Darunter Handkassenkredit des Dampfschiffahrtsinpektors 200 M., des Maschineninspektors 40 M. (Anteil).			
—	—	Rechnungsdurchschnitt.			
—	50	Rechnungsdurchschnitt.			
—	—	Rechnungsdurchschnitt.			
—	100	Rechnungsdurchschnitt.			
100	—	Rechnungsdurchschnitt.			
100	2 150				
100	—				
—	2 050				
—	—				
2 800	—	Gewöhnliche Unterhaltung Außerordentlicher Aufwand: Erstellung einer Landestelle in der Konstanzer Bucht Beschaffung von 6 fahrbaren Schiffspritzen			2 000 M.
					13 000 M.
					500
					13 500 M.
					15 500 M.
					7 750
					Zusammen
					oder für jedes der beiden Jahre

Titel.	§.	Beschreibung	Seitheriger Budgetatz.	Voranschlag für			Rüngig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
V.	15.	Bauliche Unterhaltung der Schiffe und Zubehör	76 000	76 650	76 650	76 650	—
VI.	16.	Schiffahrt und Transport	110 000	127 600	127 600	127 600	—
VII.	17.	Für Unterhaltung eines Dampfschiff- betriebes auf dem Untersee. Staatsbeitrag.	3 680	3 680	3 680	3 680	—
Zusammenstellung.							
		Summe Tit. I . . .	87 000	89 500	90 500	90 000	—
		" " II . . .	93 200	99 300	99 300	99 300	—
		" " III . . .	6 860	4 810	4 810	4 810	—
		" " IV . . .	4 950	7 750	7 750	7 750	—
		" " V . . .	76 000	76 650	76 650	76 650	—
		" " VI . . .	110 000	127 600	127 600	127 600	—
		" " VII . . .	3 680	3 680	3 680	3 680	—
		Summe der Ausgabe . . .	381 690	409 290	410 290	409 790	—
Einnahme.							
I.		Transportgefälle.					
	1.	Aus dem Personen- und Gepäckverkehr	210 000	220 000	220 000	—	—
	2.	Aus dem Güterverkehr	140 000	130 000	130 000	—	—
		Summe Tit. I . . .	350 000	350 000	350 000	350 000	—
II.	3.	Sonstige Einnahmen.					
		Hiezu Summe Titel I	350 000	350 000	350 000	350 000	—
		Summe der Einnahme . . .	352 800	352 800	352 800	352 800	—
Abschluß.							
		Einnahme	352 800	352 800	352 800	352 800	—
		Ausgabe	381 690	409 290	410 290	409 790	—
		Mehrausgabe . . .	28 890	56 490	57 490	56 990	—

Gegen seither jährlich		Erläuterungen.			
mehr.	weniger.	1900er	1901	1902	1903
M.	M.				
650	—	Gewöhnliche Unterhaltung jährlich 72 000 M. d. i. 4 000 M. weniger als bisher. Außerordentlicher Aufwand: Beschaffung von Rauchverzehrgesäpparaten für 4 Schiffe 9 300 M. oder für 1 Jahr 4 650 M. Anforderung jährlich daher $72\ 000 + 4\ 650 = 76\ 650$ M.			
17 600	—	Rechnungsdurchschnitt 104 277 M.; 1900er Ergebnis 104 631 M. Die Steigerung ist auf die geplante Vermehrung der Fahrten (i. §. 3) zurückzuführen.			
—	—	Beruht auf Vereinbarung.			
3 000	—				
6 100	—				
—	2 050				
2 800	—				
650	—				
17 600	—				
—	—				
30 150	2 050				
2 050	—				
28 100	—				
—	—				
10 000	—	Rechnungsdurchschnitt 267 332 M.; 1900er Ergebnis 286 440 M. Die Eröffnung der Bahn Überlingen-Friedrichshafen wird auf die Schifffahrtserträge mindernd wirken Mindererlnahme aus dem bei §. 1 bezeichneten Grunde.			
—	10 000				
10 000	10 000				
—	—				
—	—				
28 100	—	Rechnungsdurchschnitt.			
—	—				
28 100	—				
—	—				

Titel.	§.	BUDGETSZAHL	Seitheriger Budgetsaß.	Boranschlag für			Rüngig weg- fällend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
				M.	M.	M.	M.
3. Anteil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn.							
Einnahme.							
I.	1.	Anteil am Reinertrag	827 370	853 200	964 340	908 770	—
Zusammenstellung.							
Ausgabe.							
I.	1.	Zuschuß zum Diensteinkommen der badischen Beamten der Main-Neckarbahn:					
		a. der etatmäßigen	25 500	19 840	25 160	22 500	—
		b. der nichtetatmäßigen	760	490	490	—	—
	2.	Ruhegehalte badischer Beamten der Main-Neckarbahn und Beiträge zu Hinterbliebenenbezügen	37 830	44 240	46 160	45 200	—
Summe der Ausgabe							
		64 090	64 570	71 810	68 190	—	
Verglichen mit der Einnahme							
		827 370	853 200	964 340	908 770	—	
Reineinnahme							
		763 280	788 630	892 530	840 580	—	
Sonstige Abgaben.							
Summe Zahl 1.							
Abbildung.							

Gegen seither jährlich

mehr.	weniger.		Erläuterungen.	
M.	M.			
81 400	—		<p>Der Reinertrag der Main-Redarbahn ist nach dem als Anlage 4 beigefügten Voranschlag berechnet für auf</p>	
			An diesem nehmen die 3 Staaten Preußen, Hessen, Baden nach dem Verhältniß der Baukapitalien Theil. Letztere werden voraussichtlich betragen im Ganzen	25 100 000 „
			für Baden	8 950 000 „
			Hiernach ergeben sich als Anteil Badens	873 200 „
				964 340 „
—	3 000	Bergl. Gehaltsetat, Anlage 1, Abtheilung 3.		
—	270	Auf Betriebsmittel nicht zu übernehmende Bezüge während der Erforschung, Rechnungsdurchschnitt.		
7 370	—	Hievon a. zum Ertrag an die allgemeine Massenverwaltung (Hauptabtheilung V, Titel VI in Einnahme für 1902: 41 600 M., für 1903: 43 900 M.)		
7 370	3 270	b. Pensionen auf Grund des Unfallsfürsorgegesetzes nach dem neuesten Stand.	„ „ 2 640 „ „ „ 2 260 „	
4 100	—			
81 400	—			
77 300				

Anlage 1

aum
Spezialbudget
der

Verkehrsanstalten

für die Jahre 1902/1903.

Verkehrsanstalten.

Gehalts-Stat.

I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.

Budget für 1902/03. Zahl. §	Bestelltes Art.	Offizieramt am 1. Juli 1901.				Beschaffung für 1902.				Beschaffung für 1903.				Gründungen.
		Buchen- wert.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusam- men.	Buchen- wert.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusam- men.	Buchen- wert.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Zusam- men.	
			.-R.	.-R.	.-R.		.-R.	.-R.	.-R.		.-R.	.-R.	.-R.	
I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.														
1. 1a.	Generaldirektor B. 1	1	7 500	1 200	8 700	1	7 500	1 200	8 700	1	7 500	1 200	8 700	Reisengehalt: Zuständiger Direktor; Reisengehalt: Zuständige Dienstleute.
	Wittheimsprecher B. 3	4	27 100	2 800	29 900	4	27 100	2 800	29 900	4	27 100	2 800	30 000	
	3 zu 6 800,-R. = 20 400,-R. 2 100,-R.													
	1		6 700	—	6 700									
	4		27 100	,R. 2 800,-R.										
	Reisekassenleiter C. 2	15	73 670	—	73 670	18	85 170	—	85 170	18	86 720	—	86 720	Da folgt bei Beschaffung der Tage nach der Aushebung des Budgets B. 10 die Buchung einer zweiten Buchhaltungsperiode zeitig genug; denn soll in der Beschaffung ein höherer Salzgut für Reisekassenleiter, der jetzt von den Reisegeldern für die Betriebsausstattung abgezogen werden, angefallen werden, so ist der Nachtrag der Kosten für dieses Material nicht mehr nach Wirkung für die Übernahme in Reisekasse genommen.
	5 zu 5 800,-R. = 29 000,-R.													
	1		5 800	—	5 800									
	1		5 000	—	5 000									
	1		4 770	—	4 770									
	2		4 700	—	4 700									
	3		4 000	—	4 000									
	4		4 000	—	4 000									
	5		3 900	,R. 300,-R.	3 900									
	6		3 700	—	3 700									
	7		3 200	—	3 200									
	15		73 670	,R. 300,-R.										
	Befehl bei Eisenbahnhauptleitung C. 5	1	5 500	—	5 500	1	5 500	—	5 500	1	5 500	—	5 500	
	Bahnhofsmitspieler, Bahnhofsmitarbeiter, Beobachter bei Zentralanlagen, Betriebsmitarbeiter, Betriebsmitarbeiter D. 1	67	301 070	24 500	329 470	70	308 130	28 000	336 130	70	318 330	28 000	346 330	12 (siehe 11) Betriebsmitarbeiter, 4 (siehe 5) Bahnhofsmitspieler, 3-Berichte bei Zentralanlagen, 21 (siehe 20) Bahnhofsmitarbeiter, 12 (siehe 13) Betriebsmitarbeiter, zumindest 70 Berichte. Mit der Betriebsleitung verbindet und bei den bei letzteren Befehlsleitern B. 10 ist eine Übereinstimmung zu erzielen. Die Betriebsmitarbeiter B. 10 und die Oberbetriebsleitungen Befehl, Unterlagen, Zeitung und Preisliste weiter, es soll eine entsprechende Tabelle für Betriebsmitarbeiter B. 10 geben. Die Belege dieser 7 Zeilen kann mit jedem von 2 Betriebsmitarbeitern mit einer Übereinstimmung können wie sie bei 10 Berichten im Jahre 1902 bei der Aushebung der Befehle noch vertragmäßig angefallen war, kann nicht, bzw. stattdessen angefallen, wenn die entsprechende Person bei Betriebsleitung verhandelt, hat keinen weiteren Befehlserlass erfordert.
	37 zu 5 000,-R. = 185 000,-R. 12 200,-R.													
	2		9 400	—	9 400									
	1		4 670	—	4 670									
	1		4 570	—	4 570									
	2		9 000	—	9 000									
	1		4 470	—	4 470									
	1		4 400	—	4 400									
	1		4 300	—	4 300									
	1		4 270	—	4 270									
	1		4 240	—	4 240									
	5		4 170	—	4 170									
	6		20 850	—	20 850									
	1		4 100	—	4 100									
	54		Belehrung	259 270,-R. 20 700,-R.										
	Rebericht	88	415 740	28 800	444 540	91	425 450	32 000	457 450	91	445 250	32 000	477 250	



VII. Verfahrenanstalten.

40

41

Gehalts-Etat.

I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.

Budget für 1902/03. Titel. §	Entscheide Kt.	Offiziersetat auf 1. Juli 1901.				Bemüdung für 1902.				Bemüdung für 1903.				Siedlungungen.
		Befrei- ung.	Gehalt.	Honor- gehalt.	Summe.	Befrei- ung.	Gehalt.	Honor- gehalt.	Summe.	Befrei- ung.	Gehalt.	Honor- gehalt.	Summe.	
			.A.	.A.	.A.		.A.	.A.	.A.		.A.	.A.	.A.	
(1) (1a)	Übertrag . . .	88	415 740	28 800	444 540	94	423 430	32 000	455 430	94	425 250	32 600	457 850	(Bemüdung von Seite 23).
94	Übertrag 250 270 .A. 20 700 .A.													Befreiung bei Überschreitung, bei Gehaltsabnahmen und bei Übertragen belastet veranlasst ist, wie später, solche Überschreitung von je 400 .A. nach einer gleichen Überschreitung wird angefordert für den Spitzenabnehmer bei eingeschlossenen Diensten, im übrigen als 100 + 1 = 400 = 400 .A. jenseits 400 .A. festig regelbar. Mit 3 Gehaltsabnahmen und 2 Überschreitungsfesten Überschreitungen zu rechnen hat Bemüdung 9 = 800 .A. = 1200 .A. Wegen der Gehaltsveränderungen für den Gehaltsabnehmer in Übertragung soll ein geringer Überschreitungsbetrag belastet werden.
1 .	4 000 . . . 300 . . .													Wenigstens auf die erste Gehaltsveränderung Schreien Pariserabnahmen werden nach höherer Befreiung für die statutären Gehaltsabnehmer vorgel. nach D. 2, E. 2, F. 2, F. 3 nach H. 1) mehrere Überschreitungen in den übrigen Beträgen angefordert.
1 .	3 970 . . . 300 . . .													Die Justizabteilung erhält für solennitätsreiche solitäre Befreiungen bei Erhöhung der Gehaltsabnahme eine Befreiung aus der Zulassung von jährlich 400 .A.
2 .	3 940 .A. — 7 880 . . . 1 400 . . .													
1 .	3 840 . . .													
1 .	3 770 . . . 300 . . .													
1 .	3 710 . . . 300 . . .													
1 .	3 680 . . . 300 . . .													
3 .	2 500 . . . — 7 500 . . . 500 . . .													
1 .	2 000 . . .													
1 .	1 000 . . . 2 400 . . .													
67	301 970 .A. 24 500 .A.													
Wissenschaft, gebürtige Beamte als Güterarbeiter bei Güterzügen, Tedpäder als preuß. Beamte bei Statthalter- und technischen Beauftragten (Regierungsbauamtsleiter) D. 3 . . .		26	65 750	4 000	69 750	26	70 000	9 000	79 000	26	75 500	9 000	85 500	8 mildestens gehörte Befreiung bei der Oberstaatskanzlei, 24 Regierungsbauamtsleiter nach 17 für den Statthalter- und 7 für den technischen Beauftrag.
1 .	3 840 .A. —													
1 .	3 500 . . . 600 .A.													
1 .	3 200 . . .													
1 .	3 070 . . . 600 . . .													
1 .	3 050 . . .													
2 .	3 000 .A. — 6 000 . . . 600 . . .													
1 .	2 700 . . . 200 . . .													
8 .	2 500 . . . — 20 000 . . . 1 200 . . .													
1 .	2 300 . . . 200 . . .													
8 .	2 000 . . . — 10 000 . . . 600 . . .													
1 .	1 000 . . . 2 000 . . .													
26	65 750 .A. 4 000 .A.													
Quartallagen, Hauptquartallagen (Gehaltsabfalle 1.), Wohn- und Übereinanderlager (Gehaltsabfalle 1.) E. 1 . . .		15	61 010	2 000	63 010	17	65 010	3 500	68 510	17	69 000	2 750	72 750	2 Quartallagenstellen, 1 Hauptquartallagen, 12 Wohnlager und 4 Übereinanderlager. Je Ziffer Befreiung bei neuen Gehalts 100 .A. 2 weiteren Betriebsabfällen je 100 .A. nach E. 1. (Betriebsabfälle angefordert) Befreiung und Befreiungen angefordert werden.
5 .	4 800 .A. — 24 000 .A. 500 .A.													
1 .	4 370 . . .													
2 .	4 200 . . . — 8 000 . . . 600 . . .													
1 .	4 170 . . . 600 . . .													
1 .	3 900 . . .													
1 .	3 570 . . . 600 . . .													
1 .	3 440 . . . 600 . . .													
2 .	3 000 . . . — 6 180 . . . 600 . . .													
1 .	2 880 . . . 600 . . .													
15	61 010 .A. 2 000 .A.													
Zimmermeister, Zimmerauszugsmeister, Eisenbahndiäten (Gehaltsabfalle 1./E. 2., 5 .A. 4 500 .A. — 22 500 .A. 1 800 .A.		14	57 750	2 040	60 790	14	57 750	2 040	60 770	14	60 480	2 000	62 480	8 Zimmermeister, 2 Zimmerauszugsmeister, 3 Eisenbahndiäten.
1 .	4 420 . . .													
6 .	Bebedrag 20 920 .A. 1 800 .A.													
Übertrag . . .		143	600 250	38 740	638 990	151	626 100	48 740	674 520	151	651 000	47 500	698 500	Unterschreiter: 2 Zimmermeister, 2 Zimmerauszugsmeister, 3 Eisenbahndiäten.

Budget für 1902/03. Titel. §.	Haushalten. Art.	Offizierstat. auf 1. Juli 1901.				Bemidrag für 1902.				Bemidrag für 1903.				Grunderungen.
		Büro- jahr.	Geball.	Staben- gehalt.	Summe.	Büro- jahr.	Geball.	Staben- gehalt.	Summe.	Büro- jahr.	Geball.	Staben- gehalt.	Summe.	
(1) (1a)	Übertrag	143	660 250	38 740	698 990	151	620 190	48 740	671 930	151	651 000	47 530	698 530	
	0 Übertrag - 26 920,-R 1 800,-R													
	2 zu 4 300,-R - 8 600,-													
	1 - 4 250,-													
	1 - 4 000,- R 200,-													
	2 - 3 800,- R 7 000,- R 100,-													
	1 - 3 500,- R 500,-													
	1 - 2 850,-													
	14 37 750,-R 3 040,-R													
Schmiede, Bahn- und Glaciswälle (Geballstafte II.) E. 3. . . .	15	155 770	2 010	157 780	16	160 570	2 210	162 780	16	170 710	1 630	172 310	1) Schmiede, 2) Städter 3) Glaciswälle, 4) Glaciswälle. Bei Errichtung des Glaciswalles wurde noch 1000,-R gebaut, die jetzt in Kantonale Staatskasse I. Klasse des Glaciswalles erzielt werden soll in Geball Rett. einer Glaciswalle haben ein Schmiede erzielbar. Auch soll das mit einer Glaciswalle erzielbare Glaciswälle keine Staatskasse II. Glaciswalle wegen der rechtlichen Verpflichtung des Kantons in eine Staatskasse I umgewandelt werden. Da gehen Jahre hier 2 Städten zu und einer P. 1. als Tiefspülagen, 1. Brutt. Glaciswalle 300,-R; 4. Brutt. (1903) 3. Brutt. Wissensvermittlungsbetrag nur noch im Jahre 1902 210,-R; 1. Brutt. für Belebung der Erde bei Glaciswällen veranlasst in 1902 (höher unter 0.3) 300,-R und außerdem für Belebung der Glaciswalle des Glaciswalles höchstens 200,-R.	
Orientierungsposten und Orientierungspfeile (Geballstafte II.) F. 2. . . .	14	41 040	2 000	43 040	12	37 340	—	37 340	12	30 970	—	30 970	6) Orientierungsposten bei Aufzugsstufen 300,-R, 3) bei mechanischen Stufen, 1) Städter 2) Eisenbahnschafft — 2 Städten (Orientierungspfeile) werden Tiefspülagen, hier hier unter P. 1. angegeben. Die nachgewiesenen Tiefspülagen bei Orientierungspfeilen und 1. Städter 1902 sind im Budget 1902/03 unter D. 3 (2 > 600,-R und H. 1. (1 > 600,-R) gewahrt. Der mechanische Brutt. in Wissensvermittlung und bei Orientierungspfeilen bei mechanischen Stufen (H. 1. Orientierungspfeile) für die Unterhaltung und Belebung der einzelnen Stufen bei Pflegehaltung, sowie bei Städter Belebung gebrauchten Brutt. ist eine Tiefspülage von 100,-R aus bei Pflegehaltung.	
Schreinerei, Waschsalon, Kapellinen, Re- gisterbüros, Oberlandhäuser beiden Jen- nialäufen und den Jeninaläufen der Oberbaubehörde, Verwaltungsrat- treffen und Betriebskontrolleure F. 3 Gefüllung des Glaciswalle Rett. Wissens- vermittlung	100	321 680	1 010	322 690	110	340 680	1 000	341 690	110	365 890	1 110	366 940	8) (höher 2) Schreinerei und Waschsalon, 3) Registerbüros, 1 Kapelline, 9 Glaciswalle, 1) Oberlandhäuser, 1) Verwaltungsrat, 3) Betriebskontrolleure, 1) zusammen 110 Städter (höher 1000,-R). Da Brutt. bei Pflegehaltung der Belebung und Belebung der Städte in die Zahl der nicht technischen Pflegehaltungen kommt bei den Orientierungspfeilen als bei den Registerbüros und den Pflegehaltungen auch ihre nicht mechanisch gewahrt. Wenn auch der Brutt. nicht durch nicht mechanische Tiefspülagen mehr kann, so kann doch ein Brutt. bei mechanischen Stufen zu den nicht mechanischen nicht mechanisch werden zu lassen, nachdem die mechanischen Stufen in den Städten F. 1., G. 1., H. 1. und J. 1. ebenfalls mechanisch werden müssen. Dies werden 10 Städten angegeben. Schreinerei: 2 Brutt. (1903) 1. Brutt. Ausbildungsbetrag und 2. 22. Feb.-Ortg. 1903 begin. 1903 und 50,-R, 1. Brutt. Tiefspülage als Wissensvermittlung 100,-R, 2. Brutt. Wissensvermittlung 300,-R + 50,-R = 350,-R und 1. Brutt. Wissensvermittlung je Städte des Glaciswalle 60,-R. Die Rüfung bei Städte des Glaciswällenfalls, welche Brutt. der Pflegehalter der Kapellinen bisher bezahlt hat, ist einem Oberlandhäuser jenseits Städte übertragen werden nach wie bei Städter eines Glaciswalle Tiefspülage von 100,-R angegeben. Der Verwaltungsrat ist seit Jahren vornehmlich bei der Wissensvermittlung verantwortlich und es wird für diese Brutt. wie für die übrigen Brutt. (D. 3 und E. 3) eine Tiefspülage angegeben. Waschsalon: Register 4) Pflegehaltungen der Betriebskontrolleure, Brutt. begin. 10) Betriebskontrolleure und 5) Betriebskontrolleure Tiefspülagen für außerhalb der Pflegehaltungen zu fertigende Verwaltungsbüros und 1. Brutt. für mechanische Belebung der Pflegehaltungen der Betriebskontrolleure eine Tiefspülage von 100,-R. Qualität beginnt nach 1. Brutt. als Spezialgebiet Betriebskontrolleure damit möglichst, und bei Pflegehaltung, 2. Brutt. Register auf Grund des Art. 21 R. 1. der Ortsregulation den Pflegehaltungen durch Pflegehaltungen überliefernde Pflegehaltungen.	
Rebetrag . . .	301	1 118 740	41 790	1 162 530	310	1 104 780	52 610	1 157 390	310	1 227 510	50 240	1 277 750		



1. Geleneksel hizmetlerde etaplarlaşma.



Budget für 1902/03. 216. S.	Bestell-Nr. Art.	Umschauamt auf 1. Juli 1901.				Bewilligung für 1902.				Bewilligung für 1903.				G r i d u t t u n g e n .
		Befrei- ung	Gehalt.	Reben- gehalt.	Summe.	Befrei- ung	Gehalt.	Reben- gehalt.	Summe.	Befrei- ung	Gehalt.	Reben- gehalt.	Summe.	
(1.) (1a.)	Verbetrag	487	1 506 340	44 700	1 641 100	515	1 664 980	51 410	1 719 390	515	1 739 470	52 040	1 811 510	
	Betriebskosten, Betriebsaufwendungen, Abgütung u. Erprobungsaufwendungen, G. 5 (Bewilligung für Umschauamt ohne Rücksicht)	214	489 325	7 200	496 525	233	517 050	8 200	525 250	233	537 210	9 200	546 410	134. (siehe 133) Betriebskosten, 34. (siehe 30) Betriebsaufwendungen, 2. Wegbaumaufwendungen, 1. Upp.- Kontrollkosten. Begrenzung der von einzelnen Umschauämtern vorg. abz. F. 3. Dies werden 10 + 10 = 20 Stellen weiter angeführt. Eine Stelle geht ab gemäß Bewilligung zu F. 3. Kontrollkosten: 10 Brutto-tarifmäßige Tiefstzulage von je 1000,-, 6 Betriebskosten beglichen nach dem II. 4. bei höheren Betriebskosten zweimal Tiefstzulage betr. 1900 bzw. 1900 und 900,- vomgl. § 5 gilt 1 bei Brutto, 60% Rüttung per Rechnungszeitung - Rüttig angeführt. Rückbau beginnt ein Brutto der Betriebskosten bei den Generalaufgaben zugleich und individuellen Kontrollkosten eine Tiefstzulage von 100,- je Jahre bei §. 26 bei Betriebs- kosten. Begrenzung Tiefstzulage für Rüttung der Schadensabrechnung vorg. einer Bewilligung zu F. 3. 8 Brutto beginnen auf Grund des Art. 27 Abs. 3 des Haftgesetzes am Güterverkauf über Rent- liche übertragende Gesellschaft.
	Depotkosten- und Telegraphenkosten G. 7 (Bewilligung für Umschauamt ohne Rücksicht) Zentraler Wissensammler, Auszugsmagazinmeister H. 1 (Bewilligung für Umschauamt ohne Rücksicht)	325	527 890	200	529 090	355	584 610	—	584 610	355	611 790	—	611 790	39 Ziffern soll mehr angeführt zeigen Verfahrsquellen.
		53	125 540	800	124 340	54	125 830	800	126 630	54	131 800	800	133 600	21 (siehe 20) individuelle Wissensammler für den Betriebskostenbereich, 10 individuelle Wissensammler für den Wissensauswechsel und elektronischen Übertragung, 10 Funkanlagenmeister, 1 Auszugsmagazinmeister. Da auch von den mittleren Betriebskosten und Wissensauswechseln Wissensammler bei der Rüttung verrechnet, da die Kosten aber in jedem Betriebskostenbereich unterschiedlich ist ein stetig angeführter Auszugsmagazinmeister und ein Wissensauswechsel Wissensammler für 100,- je 10 je Rüttung von 2 + 2 weitere Brutto erfordert. Das bei wissensammlern und elektronischen Übertragung sollte und 2 weitere Kosten angefüllt werden und ganz 1 Brutto für den neuen Wissensauswechselbericht Übertragung, 1 Materialabnahmeverant. für den Betriebskostenbereich wird in Maxima (Ausgangssituation) mit dem sonst Wissensammler (H. 1) ein individueller Brutto als Wissensauswechsel angefüllt werden. Es gehen alle 2 + 2 + 2 = 6 Brutto ab; 7 Brutto begrenzen aber nach F. 3 ab. Bezeichnung siehe Art. 1 Bewill.
	Material- und Dienstmaterial, Zeitdienst (Gehaltstafeln II.), Wechseldienst H. 2 (Bewilligung für Umschauamt ohne Rücksicht)	19	40 770	—	40 770	20	57 170	—	57 170	20	59 270	—	59 270	1 Material- und Dienstmaterial, 22 (siehe 11) Zeitdienst, 6 Wechseldienst. Begrenzung der Gehalts- ten individuellen Dienste in der Rüttung 3 weitere Zeitdienst erfordert und 10 weitere Zeitdienstes (vomgl. §. 24 bei Betriebskosten) bei Rüttung in die stetige Rüttung zu rechnigen, werden diese Ziffern hier angeführt; 3 als Wissensauswechsel (H. 1) angeführte Auszugsmagazinmeister sollen als Wissens- auswechsel werden und ähnlich haben 3 weitere Zeitdienst, da auch als Brutto mit guten Ziffern verrechnet werden können, genügt aber die Rüttung als einzelne Tafelkarte für Rüttung einzelner Wissensammler, die Ziffern stetig angefüllt werden.
	Auszugsmagazinmeister, Überführer H. 3 (Bewilligung für Umschauamt ohne Rücksicht)	55	106 570	—	106 570	50	115 320	—	115 320	50	120 170	—	120 170	6 Auszugsmagazinmeister, 40 (siehe 40) Überführer, zusammen 3 Überführer. Für die Quantitäts- zulage wegen Zeitdienstes 2, da die Dienstleistungsfähigkeit dabei auf Wissensammler und die die Rüttung hinsichtlich Normalabnahmeverantwortl. Wissensammler je 1 weitere Überführer sollte, 1 Zelle geht ab gemäß Bewilligung zu H. 3. Der Wechseldienst muss, um die stetige Rüttung nicht einschlägiger Wechseldienst zu ermöglichen, hier angeführt werden. Die Wechseldienst beginnt für die Rüttung der Auszugsmagazinmeister über Separation von Brutto und Brutto der Auszugsmagazinmeister Wissensammler eine Tiefstzulage von 10,- ab und ein Bruttobetrag für die Rüttung der Auszugsmagazinmeister, der Jahresdienst ist, kann nach Rüttung eines Brutto von 15,- ab nach Art. 27 Abs.
	Dienstmeister, Telegraphenmeister, 24- dienstmeister H. 4 (Bewilligung für Umschauamt ohne Rücksicht)	164	342 710	2 800	345 510	179	369 500	2 800	372 300	179	384 800	2 800	384 600	6 Dienstmeister, 10 (siehe 10) Telegraphenmeister, 20 (siehe 20) Dienstmeister. Das weitere Dienstmeister ist erreichbar für Wissensammler und ganz für den Betriebskosten, für Physische- post-Dienst und in Zeile für Rüttung der Wissensammler - Dienstmeister, auf der Brutto Rüttung - Dienstmeister - Dienstmeister. Begrenzung der Rüttung der Dienstmeisterung bei 2 weitere Telegraphenmeister sollte. Damit die einzelnen Zahlen- und Telegraphenmeister (vomgl. §. 24 bei Betriebskosten) in die stetige Rüttung verrechnet werden, werden diese 3 Ziffern der Rüttung auf Seite 10.
	Urkosten	1317	3 237 145	55 700	3 282 905	1424	3 435 420	61 210	3 486 630	1424	3 624 600	58 840	3 683 440	

VII. Verkehrsanstalten.

18

40

Schalt-Giel.

I. Eisenbahnbetriebsverordnung.

Budget für 1902/03. End. §.	Name/Ort, Art.	Gefahrstat. am 1. Juli 1901.				Bewilligung für 1902.				Bewilligung für 1903.				Gründungen.
		Bilanz- jahr	Bilanz- schalt.	Bilanz- gehalt.	Summe	Bilanz- jahr	Bilanz- schalt.	Bilanz- gehalt.	Summe	Bilanz- jahr	Bilanz- schalt.	Bilanz- gehalt.	Summe	
				.A.	.A.		.A.	.A.	.A.		.A.	.A.	.A.	
(1) (a)	Reisebüro	1 317	3 227 145	55 700 3 292 005	1 424	3 455 429	61 210 3 496 039			1 424	3 624 000	58 840 3 683 449		Bewilligung von Seite 47.
Zulassungskosten H. 6.		555	1 029 816	80 1 059 006	625	1 158 510	—	1 158 510	625	1 178 510	—	1 178 510		angefordert. Wegen Belebung der Kapitalkosten und der sonst entstehenden geistigen Nachteile war nach der jüngsten Rechtsprechung vom Jahre 1894 eine Bewilligung der Zulassungskosten nicht zulässig. Es aber im Zulassungskosten Reisebüro-Bilanzierungsmittel und Kapitalzinsen weniger geeignet sind als die Aufzehrung über das Reisebüropersonal, so ist die Aufzehrung anderer Kosten in Warenkabinett, Reisebüro und Dienstbüro selbst zu erwägen; es werden jedoch 10 Stellen angefordert.
Abreisezettel H. 8.		137	232 650	776 233 626	150	261 220	1 370 262 590		150	269 700	1 289 270 900			Wegenzettel 10 Reisebüro-Bilanzierungsfeststellungen von 1. April 1901 ab, während es ein Reisebüro in Warenkabinett und in Dienstbüro Kapitalzinsen in einer Tabelle von 200 A. wie folgt:
Gebühren- und Telegraphenguthaben H. 11.		29	39 000	2 500	41 500	29	37 400	2 000	39 500	29	30 680	2 000	32 580	Die Zulassungskosten H. 6 nach der Belebung der Reisebüro-Bilanzierung.
11. zu 1. 100 A. — 15 400 A. 1. 100 A.														
4. " 1. 340 " — 5 300 " 400 "														
2. " 1. 320 " — 2 640 " 200 "														
2. " 1. 300 " — 2 000 " 200 "														
3. " 1. 280 " — 1 600 " 200 "														
3. " 1. 100 " — 1 000 " 200 "														
4. (nicht zuweisen) 6 100 "														
		29	10 000 A. 2 500 A.											
Beschriften bei Billardspielen J. 1		1	2 800	—	2 800	1	2 800	—	2 800	1	2 800	—	2 800	
Stationenverleih (Billardgesellschaften)		40	80 000	—	80 000	40	88 140	—	88 140	40	90 400	—	90 400	1 Stationenverleih kostet grundsätzlich Belebung zu 0.3 A.; wegen Herauslösung von 2. Stationenamt IV in Stationenamt III gehen mehrere 2. Stufen zu Warenkabinett nach 1. Stelle für 1. Stationenamt zu bestimmen.
II. R.L., Salzmeister J. 4.														Warenkabinett 1. Stelle erhält Tabelle von 200 A. für Warenkabinett bei Warenkabinett aus 2. Stufen zu 0.3 A. wegen Belebung von Zusatzangaben im Tabelle zu 200 A. für 0.3 A. bestimmt.
Abreisezettel bei Warenkabinett J. 5														Warenkabinett 1. Stelle 20 A. auf der Zufahrt für unbestimmte Belebung der Zufahrt auf Station. Wege.
Waldzinsen bei Saalbau Betrieben J. 6.														Bei den gebauten wiederaufzubauenden (Mannheim, Karlsruhe, Offenburg), bei denen zur Wiederaufbauzeit Waldzinsen zu verrechnen sind, ist es die Wiederaufbauzeit zu berücksichtigen.
Waldzinsen J. 6.		121	204 080 14 400	219 140	150	234 470 17 300	251 700		150	242 800 16 140	258 940			20 Stufen und mehr abweichen gegen Belebung bei 200 A. 1. Stelle nach weiteren angefordert, bis vor dem Waldzinsenabrechnungszeitpunkt Offenburg, 2 Stufen grundsätzlich Belebung zu 0.2.
Reisebüro			2 206 4 640 941	73 590 4 620 591	2 410 5 222 500	82 940 5 200 379			2 410 5 452 980	79 080 5 532 069				



1. Geschäftsbetriebsrichtung

Budget für 1962 (A.)	Kontrollen. Art.	Guthaben am 1. Juli 1961.				Bemerkung für 1962.				Bemerkung für 1963.				S T A T U T U R I G C H .	
		Betr. Amt.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Betr. Amt.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Betr. Amt.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.		
Titel. §		.A.	.A.	.A.	.A.	.A.	.A.	.A.	.A.	.A.	.A.	.A.	.A.	.A.	
(1.) (1a.)	Urherrtag . .	2 200	4 840 941	73 580 4 920 521	2 440	5 222 530	82 810 5 305 570			2 410	5 432 060	79 080 5 532 000			
	Händleraffilien, Bäckerei, Magazinleiter, Rechnungsführer (Oberleiter) J. 7 Bemerkung bei Oberleiter Seite 80a und 80b	64	98 300	—	98 300	77	110 010	—	110 910	77	120 230	—	120 230	11 (siehe 23) Händleraffilien, 6 (siehe 4) Bäckerei, 11 (siehe 9) Magazinleiter, 20 (siehe 20) Rechnungsleiter. Wegen der Rechnungsleitung müssen die Händleraffilien und Rechnungsleiter (vgl. oben Bemerkung zu P. 2) aus 10 Stellen vermerkt werden. Wegen Rechnungsleiter und das Personal im Textilwarenhaus unterscheiden werden. Dies mit angebrachter eine weitere Oberleiterstelle; die obige Weisheit wird nach einer einzelnen Person gelegt, vgl. § 2a zur Bezeichnungspflicht. Gestrichelt steht noch 2 weitere Magazinleiterstellen und zwar je eine für Geschäftsführungsgruppe und für 2 (gesamtgegen 111 (Magazin für Betriebsmaterial) angebracht).	
	Quittenschreiber (Villenarbeiter L. R.), Oberleiterin, Waschmaschinen K. 1 Bemerkung bei Oberleiterin Seite 80a und 80b	353	101 420	425	104 845	401	535 920	120	535 340	401	547 280	40	547 300	10 (siehe 10) Quittenschreiber, 12 (siehe 12) Oberleiterin (davon 1 Oberleiterin), 3 Quittenschreiber geben gleich ältere Bemerkung zu J 4 hier an. Wegen Quittschreiber ist Lagerleiter welche 10 Oberleiterin welche unterscheidet. Das Rechnungsleiterin unterscheidet in Mitarbeiter 8 bis 10 Stellen weitere eingeschränkte Magazinleiterstellen müssen, wobei 4 weitere Stellen eingeschränkt werden. Das bei Oberleiterin, Waschmaschinen als Person und Magazinleiter vermerkt ist, haben 7 Stellen in die Rechnung als Magazinleiterin einbezogen. Die Oberleiterin haben ebenfalls bei Einkaufsposten entfernt und nehmen eine ähnliche handliche Gestaltung ein wie die Magazinleiterin. Es werden 40 + 4 + 7 = 51 Stellen hier nicht angebracht. Schreiberin: Direktlager als Kontrollierstellen. Wieder an der Rechnungsleitung bestimmte Beamte (Quittenschreiber, Beamte und Weisheitsleiter) sind genötigt, bei ihrem topo ohne Registrierkarte mit Kastenartigen die Weisheit zu brechen. Das bei Weisheit unterscheiden sollten jedoch die Weisheiten durch eine Unterschrift unterscheiden werden; dies kommt in Weisheitung des Contingents von 10, 20 und 30 auf 60 ab. Weisheit: Angaben 12 Quittenschreiber Direktlager in Beitrags von 108, 208 und 308, 2 wegen Berichtigung von positionswirksamen im Textil. Wegen 1-2 bei Bezeichnungen.	
	Kund- und Raffenbauer K. 3 . .	13	18 140	—	18 140	15	20 870	—	20 870	15	21 220	—	21 220	12 (siehe 11) Kund- und 2 Raffenbauer. Wegen Weisheitung bei Dienstleistern und Dienstleistern bei Dienstleistern 10 bis Weisheitung 2 weitere Weisheitstellen eingeschränkt geworden.	
	4 zu 1 020 ,A — 0 000 ,A														
	1 . .		1 600 . .												
	1 . .		1 340 . .												
	6 . .	1 250 . .	7 500 . .												
	1 . .		1 100 . .												
	13	18 140 ,A													
	Polymerleiter, Seiher im Generalvertriebsgebäude K. 5 . .	401	654 500	200	654 700	591	772 180	200	772 380	591	789 140	200	789 340	4 (siehe im Generalvertriebsgebäude, 300 (siehe 300) Polymerleiter. Wegen der Lagerweisheitung müssen die Stellen vermerkt werden und es werden daher 100 weitere einschließlich und 100 weitere nicht einschließlich (vgl. § 2a zur Bezeichnungspflicht) angebracht.	
	Bemerkung bei Oberleiter Seite 80a und 80b														
	Seiher im Generalvertriebsgebäude														
	Schreiberin: Tot Seiher im Generalvertriebsgebäude liegt, wie bisher, eine leichten Direktlager von 800 ,A (nichts negativ). 1 Seiher liegt auf Beamte bei Art. 27 Wst. 2 bei Pflegestellen darf kein Pflegestellener Weisheit übersteigenden Gehalt.														
	Wagenmeister, Förster und Waren- häuser K. 7 . .	370	444 150	0 122	444 272	407	492 780	650	493 430	407	497 100	550	497 710	115 (siehe 95) Wagenmeister, 29 Förster, 56 (siehe 56) Warenhäuser. Wegen der Lagerweisheitung müssen die Wagenmeisterstellen aus 20 vermerkt und zwar kommt nur Warenhäuser bei nicht einschließenden Wagenmeistern in die einschließende Weisheitung (§ 2a zur Bezeichnungspflicht) bei weiteren Zielen hier in Weisheitung. Das bei Warenhäusern bei Weisheit Oftersberg mit einer Weisheitstellen eingeschränkt. Schreiberin: 4 Seiher (1000 ,A Person) liegen nach Direktlager als Kontrollierstellen (100 Seiher 40 ,A), 6 Beamte (Generaldirektor und Förster) Direktlager als Seiher für verdeckte Zusteller und Lagermeister für Pflegestellen (100 Seiher 400 ,A), 1 Beamter Direktlager genötigt § 14 bei Art. 27 Wst. 2 und 1 Warenhäuser (früher Lagermeister) leichten Direktlager 10 ,A (nichts negativ).	
	Bemerkung bei Oberleiter Seite 80a und 80b														
	Oberleiter . .	3 503	6 500 451	70 327 6 589 778	3 931	7 100 490	83 810 7 244 300			3 931	7 428 010	79 910 7 507 000			



1. Erneuerbarbetriebsverwaltung.



Budget für 1902/03. Thrd. §.	Haushaltseinheit, Art.	Gehaltsstat. auf 1. Juli 1901.				Bemidigung für 1902.				Bemidigung für 1903.				Grläuterungen.
		Befrei- gelt.	Gehalt.	Rohr- gehalt.	Zusam.	Befrei- gelt.	Gehalt.	Rohr- gehalt.	Zusam.	Befrei- gelt.	Gehalt.	Rohr- gehalt.	Zusam.	
			.-R.	.-R.	.-R.		.-R.	.-R.	.-R.		.-R.	.-R.	.-R.	
2. Dampfschiffahrts- verwaltung.														
Dampfschiffahrtsdirektor, D. 1 .	1	5.000	300	5.300	1	5.000	300	5.300	1	5.000	300	5.300		Rohrgehalt: Tarifmäßige Durchfahrt
Stationenleiter F. 5 .	1	2.000	—	2.000	1	2.000	—	2.000	1	2.050	—	2.050		
Betriebsleiter G. 5 .	1	1.000	—	1.000	1	1.000	—	1.000	1	1.050	—	1.050		
Schiffsteuer H. 4 .	6	11.200	—	11.200	6	11.500	—	11.500	6	11.700	—	11.700		
1 zu 2.400 ,R.														
4 „ 1.800 ,R. — 7.200 „														
1 „ 1.000 „														
6 „ 11.200 ,R.														
Waldmeister J. 7 .	6	11.120	—	11.120	7	12.570	—	12.570	7	12.680	—	12.680		Der Jahr 1902 ist noch vorzuhaben ein weiteres Jahr zu bewerten von, nach 1 Baumw., 1 Birken- w., 1 Unterholzw., 1 Eichenw., einige Materialien, sowie 1 Waldmeister und 1 Waldbew.- leiter entbehrlich sind. Da einschlägige Kosten noch schwer vor anzugeben 1 Waldmeister und 1 Birkenw.; der übrige Gehalt im Jahresdurchschnitt wird schwer eine abzuschätzende Verlust- gehalt.
1 zu 2.000 ,R.														
1 „ 1.950 „														
1 „ 1.900 „														
1 „ 1.000 „														
6 „ 11.120 ,R.														
Platzbeamte J. 9 .	1	1.630	—	1.630	1	1.650	—	1.650	1	1.630	—	1.630		1. Es ist nicht anzugeben genaue eigene Bewertung zu J. 7.
Bauermeister K. 1 .	9	12.610	—	12.610	10	14.320	—	14.320	10	14.500	—	14.500		
2 zu 1.700 ,R. = 3.400 ,R.														
1 „ 1.400 „														
1 „ 1.450 „														
2 „ 1.350 „ 2.700 „														
3 „ 1.200 „ 3.600 „														
9 „ 12.610 ,R.														
Schiffbrüder K. 5 .	8	10.550	—	10.550	8	10.700	—	10.700	8	10.820	—	10.820		
5 zu 1.000 ,R. = 6.000 ,R.														
8 (nicht einschl. Wert) 8.750 „														
8 „ 10.550 ,R.														
Schiffsführer, Schiffsführer, Unterfahrtmeister K. 7 .	16	17.090	—	17.090	16	18.930	—	18.930	16	17.110	—	17.110		1. Betriebsleiter, 2. Schiffbrüder, 3. Unterfahrtmeister.
7 zu 1.120 ,R. = 7.840 ,R.														
4 „ 1.000 „ = 4.000 „														
5 (nicht einschl. Wert) 5.250 „														
16 „ 17.090 ,R.														
Summe 28. I. §. 1	49	73.400	300	73.700	51	76.710	300	77.010	51	78.080	300	78.380		Budget (nach Abzug von 11,5%): 1902: 73.600 ,R. nach 76.000 ,R. 1903: 77.200 „ „ 77.000 „

Budget für 1902/03. Tsd. \$.	Bestellstellen Nr.	Offizieller auf 1. Juli 1901.				Vorausbilag für 1902.				Vorausbilag für 1903.				Wohnungs- bogen Wohlfahrts- entnahmung 1902. 1903.	Die Main- Redar-Beflässe bei zu zahlen: 1902. 1903.	Erklärungen.
		Befla- ssen- heit	Gehalt	Reben- gehalt	Summe	Befla- ssen- heit	Gehalt	Reben- gehalt	Summe	Befla- ssen- heit	Gehalt	Reben- gehalt	Summe			
		, \$.	, \$.	, \$.	, \$.	, \$.	, \$.	, \$.	, \$.	, \$.	, \$.	, \$.	, \$.	, \$.	, \$.	
3. Main-Redar-Bahn.																
Relegationsbahnen C. 2	1	0 000	500	0 500	1	0 000	500	0 500	1	0 000	500	0 500	020	020	0 500	0 500
Waldzonen- und Zentralanpflanzungen D. 1	2	8 940	300	9 240	2	8 940	300	9 240	2	9 400	300	9 700	1 014	1 014	9 704	10 284
1 zu 5 000 , \$																
1																
2																
Jugendw. (Schulstufen) E. 2	1	4 500	—	4 500	1	4 500	—	4 500	1	4 500	—	4 500	480	480	4 800	4 800
Jugendw. (Schulstufen) E. 2	2	5 400	—	5 400	2	5 400	—	5 400	2	5 900	—	5 900	630	630	5 750	6 000
jg 1 zu 3 000 , \$ und 2 400 , \$																
Kreisverw. und Oberförster F. 3	7	21 200	—	21 200	7	21 200	—	21 200	7	22 000	—	22 000	2 970	2 970	22 000	22 000
2 zu 3 800 , \$ — 7 600 , \$																
1																
1																
3																
2																
7																
21 200 , \$																
Wohrgesetzten I. Städte und ältere Gemeinden G. 3	5	13 750	—	13 750	5	13 750	—	13 750	5	14 500	—	14 500	1 094	1 112	14 184	14 500
1 zu 3 000 , \$																
1																
1																
1																
5																
13 750 , \$																
Magneten G. 5	9	15 740	—	15 740	9	18 740	—	18 740	9	20 150	—	20 150	3 150	3 150	20 700	21 050
2 zu 2 720 , \$ — 5 340 , \$																
1																
2																
1																
1																
2 (nicht belast.)																
9																
15 740 , \$																
Glyptontafelzonen G. 7	14	25 800	—	25 800	14	24 100	—	24 100	14	25 300	—	25 300	2 090	3 000	26 501	27 770
3 zu 2 200 , \$ — 6 600 , \$																
1																
1																
1																
1																
1																
1																
1																
14																
25 800 , \$																
Uhrzeitreg.	41	109 480	800	100 280	41	102 780	800	100 580	41	107 900	800	108 700	11 149	13 220	110 320	113 864

Budget für 1902/03.	Buchstaben- Ref.	Offizierstab auf 1. Juli 1901.				Besetzung für 1902.				Besetzung für 1903.				Wohnumfangsab- bau bzw. Wohnum- fangsabfallung 1902. / 1903.		Der Main- Rhein-Befreiungs- krieg zu schaffen:		Erklärung
		Ziffer- gr.	Wohn- geb.	Rhein- geb.	Summe	Ziffer- gr.	Wohn- geb.	Rhein- geb.	Summe	Ziffer- gr.	Wohn- geb.	Rhein- geb.	Summe	1902.	1903.	1902.	1903.	
100	100	100	100	100	100	101	200	200	200	104	218	200	200	200	200	200	200	200
(1)	(1)																	
	Heerstrag	41	90 480	800	100 280	41	102 780	800	103 580	41	107 000	800	108 700	13 148	13 226	110 232	111 304	
	Tschiffbau Württem H. 1	1	—	—	—	1	1 700	—	1 700	1	1 700	—	1 700	250	250	2 000	2 000	
	(nach unbefest.)																	
	Brücke (Gebäudebau) H. 2	1	1 000	—	1 000	1	1 000	—	1 000	1	1 000	—	1 000	350	350	1 000	2 000	
	Gebäudebau H. 3	1	1 000	—	1 000	1	5 650	—	5 650	1	5 650	—	5 650	750	750	6 400	6 650	2. Freie Befreiung
	1 ja 2 500,-R																	
	1 1 000																	
	1 (nicht belegt)																	
	3 30 000,-R																	
	Wohneinheit H. 4	2	1 000	400	1 400	2	1 000	400	1 400	2	1 200	400	1 600	—	—	1 200	1 400	Reihenhaus: Gebauterige Wohnungen haben ihre nicht gebauten Wohnung
	je 1 ja 2 400,-R und 1 000,-R																	
	Polyamidfabrik H. 6	29	53 480	—	53 480	29	53 480	—	53 480	29	54 560	—	54 560	9 970	9 970	59 410	59 410	
	7 ja 2 100,-R — 14 200,-R																	
	1 1 000																	
	1 1 000																	
	3 1 040																	
	3 5 820																	
	1 1 910																	
	9 1 810																	
	4 1 620																	
	1 1 800																	
	1 1 700																	
	2 1 770																	
	1 1 500																	
	6 1 500																	
	29 53 480,-R																	
	Reparatur H. 8	10	13 930	—	13 930	10	14 380	—	14 380	10	15 020	—	15 020	3 500	3 500	17 200	17 400	Reparation bei der Main-Rhein-Daten zugelassen
	1 ja 1 740,-R																	
	1 1 710																	
	1 1 580																	
	1 1 400																	
	6 1 250,-R — 7 500																	
	10 15 930,-R																	
	Wasserleitung H. 9, Hälfte J. 4	3	3 550	—	3 550	3	5 150	—	5 150	3	5 150	—	5 150	285	285	5 435	5 435	Reparation bei der Main-Rhein-Daten: Wasserleitung H. 9, Hälfte J. 4, keine Befreiung
	1 ja 2 100,-R																	
	1 1 450																	
	1 (nicht effekt)																	
	3 3 550,-R																	
	Wasserleitung J. 5		—	—	—	1	1 400	—	1 400	1	1 400	—	1 400	70	70	1 470	1 470	Reparation bei der Main-Rhein-Daten: Wasserkunstwerke bei offiziellen Besatzungsgefechten. Die Städte unterliegen den besetzten Wasserkunstwerken entsprechend weiter nach unten unter K. 5 in Kapitel 3. Der Befreiung hat keine Befreiung
	Unterstützung J. 6		—	—	—	1	1 400	—	1 400	1	1 400	—	1 400	70	70	1 470	1 470	
	Betonmauerwerk J. 6	13	10 200	1 700	10 800	13	19 640	1 700	21 340	13	20 600	1 500	21 100	1 000	2 000	23 330	23 330	Reparation bei der Main-Rhein-Daten: Betonmauerwerk & Betonstrukturen, 3 Telegraphen, 1 Stromleitungsüber. Befreiung: 10 Zentner mit eingeschlossenen Bewohnern abgetrennt. Nicht abgetrennter Teilberg nach 3 Zentner nach G. 7 vorgesehen. Da Holz nach Schreinerei verarbeitet, 15 Zentner mit gebautem Bewohn nach Main G. 3 nach 7 im Abgrenzen. Wohngebiet: Wohngasse nach J. 6, bei Gebäudefassade liegt: 3-5 Zentner 1 bei Wohngasse zur Gebäudefassade 3. Freie Befreiung: Tiefbauten
	2 ja 1 810,-R — 3 610,-R 400,-R																	
	2 1 810																	
	2 3 620																	
	2 1 450																	
	2 1 300																	
	2 (nicht effekt) 3 900																	
	13 19 200,-R 1 700,-R																	
	Heerstrag	103	100 200	2 000	102 200	103	209 780	2 000	211 780	104	218 200	2 000	220 700	20 418	20 531	231 780	236 730	



Ziffer- nr.	Vorratshaltung für 1903.			Wachstumsgebi- bung jewoch- zeitliche entwickelung.		Die Main- Rhein-Rohrleitung betrag zu zahlen:		S r i c h t e r u n g e n .
	Gehalt,	Neben- gehalt,	Summe,	1902.	1903.	1902.	1903.	
104	,R.	,R.	,R.	,R.	,R.	,R.	,R.	
104	218 260	2 500	220 760	30 418	30 531	231 789	236 739	
11	3 680	—	3 680	380	380	3 1980	3 1980	Begutachtung bei der Main-Rhein-Rohr : Rangierung. 1 einschlägige Stelle nach der Städte und die Wirtschaft und Betriebsvermögen hierbei einzeln von den betreffenden Mitgliedern geschätzt; keine reihen 2 Zellen auf Tafeln (1 in Weilheim, 1 in Landshut). Einschätzung nach Werte der geschätzten Bevölkerung 1900 + 10% Raddreß zur Schätzung.
29	37 400	—	37 400	7 110	7 110	42 200	42 750	1 Größe nach 2. 5 übertragen.
25	30 400	—	30 400	4 230	4 260	30 940	31 250	12 Wagnisunterstand 2 Personen: Beurteilung bei Innen bei der Main-Rhein-Rohr : Statistikbereich. 10 Raum: haben Dienststätten.
30	32 920	—	32 920	5 860	5 910	34 720	34 840	8 Raum: haben Dienststätten.
37	32 400	3 740	36 230	860	860	35 270	35 360	21 (siehe 20) Befestigung, 10 (siehe 10) Wehrmauer. Die Wehrmauer rechnet, wie bei der nächsten Rohr, betreffende Statistiklage nach der für Rechnung der Wehrmauerabtrennungen betreffende Tafellagen. Güterverzehr: Güterverzehr: 1 je 100 ,R. = 1 000 ,R. 5 je 100 ,R. = 500 ,R. 5 „ 100 „ = 500 „ 4 „ 72 „ = 288 „ 4 „ 100 „ = 400 „ 4 „ 60 „ = 240 „ Rechnungsfall: 1 000 ,R. nach 1 120 ,R.
228	353 250	6 240	361 490	48 838	49 064	378 900	384 924	Stadt Innen jedoch die Statistiklage aus den Betriebsvermögen in Berücksichtigung. 1 Wehrmauer, reicht 100 ,R. für Wehrmauerbefestigung. Dienstliche Räume haben ungefähr dies Bedarf.
				356 070	46 000	47 000	372 120	378 000
				47 000	—	—	—	Zeitung der Main-Rhein-Rohrleitung im Vergleich zu 1902 um 1%.
				409 160	—	—	—	
				378 000	—	—	—	
				25 160	—	—	—	



Anhang zum Gehaltsetat.

Entzifferung

des Effectivitäts der Gehalte nachstehender Beamtenklassen.

Eisenbahnbetriebsverwaltung.				M	M	M	M	M	M	M	M
Bahnmeister, Bahn- und Güterverwalter.				25	Übertrag	95 430	130	33	Übertrag	98 980	500
E. 3 des Gehaltstarifs.				1	ju	—	3640	1	ju	—	2970
				1	"	—	3600	1	"	—	2940
6	ju	4 300	=	25 800	300	1	1	1	"	—	2930
3	"	4 270	=	12 810	—	1	"	1	"	—	2900
2	"	4 170	=	8 340	—	2	"	1	"	—	2820
1	"	—		4 070	60	1	"	1	"	—	2750
2	"	3 970	=	7 940	250	1	"	1	"	—	2720
2	"	3 900	=	7 800	300	1	"	1	"	—	5 380
2	"	3 750	=	7 500	—	3	"	2	"	2 690	=
1	"	—		3 700	—	3	"	2	"	2 670	=
1	"	—		3 690	—	1	"	3	"	2 640	=
1	"	—		3 670	—	2	"	4	"	2 620	=
1	"	—		3 650	—	1	"	3	"	2 600	=
1	"	—		3 610	—	2	"	4	"	2 570	=
2	"	3 590	=	7 180	—	6	"	2	"	2 530	=
1	"	—		3 550	200	2	"	3	"	2 500	=
2	"	3 510	=	7 020	—	1	"	3	"	2 450	=
2	"	3 350	=	6 700	900	1	"	2	"	2 440	=
1	"	—		3 340	—	1	"	1	"	—	2 430
1	"	—		3 190	—	1	"	1	"	—	2 410
1	"	—		3 030	—	5	"	1	"	—	2 400
1	"	—		2 880	—	1	"	7	"	2 390	=
1	"	—		2 800	—	2	"	3	"	2 340	=
7	"	2 700	=	18 900	—	1	"	1	"	—	2 330
2	"	2 300	=	4 600	—	1	"	1	"	—	2 300
44		155 770	2 010			4	"	13	"	2 290	=
Eisenbahningenieure und Eisenbahnaufdrücker (Geh. Klasse II).				1	"	—	2 870	2	"	2 240	=
F. 2 des Gehaltstarifs.				1	"	—	2 840	1	"	—	2 230
				1	"	—	2 820	1	"	—	2 200
				1	"	—	2 770	13	"	2 190	=
				1	"	—	2 740	1	"	—	2 160
1	ju	—		3 650	—	2	"	1	"	—	2 140
2	"	3 350	=	6 700	—	2 720	=	5 440	—	2 090	
2	"	3 130	=	6 260	600	1	"	2 620	—	2 060	
2	"	3 000	=	6 000	—	4	"	10 400	80	2 030	
1	"	—		2 950	400	1	"	2 570	—	2 020	
1	"	—		2 930	—	2	"	5 000	—	1 990	
2	"	2 750	=	5 500	1 000	1	"	2 490	—	1 930	
1	"	—		2 550	—	3	"	7 410	—	1 870	
1	"	—		2 500	—	1	"	2 400	—	1 700	
1	nicht etatm. besetzt	2 000	—			1	"	2 380	—	10 200	
14		41 040	2 000			2	"	4 560	—	4 unbefestigt	—
Sekretäre, Revisoren <i>et c.</i>				1	"	—	2 260	135		329 620	500
F. 3 des Gehaltstarifs.				1	"	—	2 240		Betriebssekretäre <i>et c.</i>		
				1	"	—	2 200		G. 5 des Gehaltstarifs.		
				100			321 680	1010			
				Stationsverwalter <i>et c.</i>							
				G. 3 des Gehaltstarifs.							
2	ju	4 300	=	8 600	—						
18	"	3 800	=	68 400	130						
1	"	—		3 790	—						
1	"	—		3 690	—	31	ju	93 000	500	2 3000	=
3	"	3 650	=	10 950	—	2	"	5 980	—	2 800	=
25		Übertrag		95 430	130	33		98 980	500	2 790	=
										5 580	=
										101 330	400

M.			M.			M.			M.			M.					
36	Uebertrag		101 330	400		31	Uebertrag		61 500	100		Gütermagazinsmeister, Werfführer.					
2	zu	2 770	=	5 540	—	13	zu	1 870	=	24 310	—	H. 3 des Gehaltstarifs.					
1	"	—		2 720	—	12	"	1 840	=	22 080	—	1 zu	—	2 600			
1	"	—		2 690	200	60	"	1 800	=	108 000	—	6 "	2 500	=	15 000		
2	"	2 640	=	5 280	—	97	"	1 600	=	155 200	100	1 "	—		2 450		
2	"	2 620	=	5 240	—	112	"	1 400	=	156 800	—	1 "	—		2 400		
1	"	—		2 615	—	325				527 890	200	4 "	2 300	=	9 200		
4	"	2 590	=	10 360	—		Technische Assistenten &c.				1 "	—		2 250			
2	"	2 550	=	5 100	—		H. 1 des Gehaltstarifs.				1 "	—		2 120			
4	"	2 520	=	10 080	—		M.				1 "	—		2 070			
2	"	2 500	=	5 000	400	2	zu	3 000	=	6 000	—	2 "	2 040	=	4 080		
2	"	2 470	=	4 940	—	1	"	—		2 970	—	6 "	2 000	=	12 000		
3	"	2 450	=	7 350	—	2	"	2 900	=	5 800	—	14 "	1 800	=	25 200		
1	"	—		2 440	—	1	"	—		2 880	—	17 "	1 600	=	27 200		
2	"	2 390	=	4 780	—	3	"	2 850	=	8 550	—	55			106 570		
2	"	2 350	=	4 700	400	1	"	—		2 800	—	Bahnmeister, Telegraphenmeister, Stationsmeister.					
5	"	2 340	=	11 700	400	2	"	2 750	=	5 500	—	H. 4 des Gehaltstarifs.					
3	"	2 320	=	6 960	—	1	"	—		2 730	—	51	zu	2 400	=	122 400	
2	"	2 310	=	4 620	200	1	"	—		2 700	—	1 "	—		2 350		
3	"	2 300	=	6 900	400	1	"	—		2 650	—	3 "	2 330	=	6 990		
14	"	2 290	=	32 060	600	1	"	—		2 630	—	28 "	2 300	=	64 400		
3	"	2 280	=	6 840	600	1	"	—		2 580	—	1 "	—		2 280		
1	"	—		2 270	—	1	"	—		2 550	—	1 "	—		2 250		
1	"	—		2 260	—	1	"	—		2 540	—	1 "	—		2 170		
1	"	—		2 250	—	1	"	—		2 530	—	1 "	—		2 150		
10	"	2 240	=	22 400	600	1	"	—		2 450	—	2 "	2 140	=	4 280		
1	"	—		2 210	—	1	"	—		2 400	—	3 "	2 120	=	6 360		
1	"	—		2 200	—	3	"	2 380	=	7 140	—	3 "	2 100	=	6 300		
31	"	2 190	=	67 890	2 800	2	"	2 350	=	4 700	—	1 "	—		2 080		
1	"	—		2 160	—	1	"	—		2 300	—	1 "	—		2 060		
4	"	2 140	=	8 560	—	2	"	2 290	=	4 580	400	6 "	2 000	=	12 000		
1	"	—		2 110	—	1	"	—		2 220	—	33 "	1 800	=	59 400		
11	"	2 090	=	22 990	—	1	"	—		2 180	—	27 "	1 600	=	43 200		
1	"	—		2 080	—	4	"	2 150	=	8 600	400	164			500		
3	"	2 070	=	6 210	—	1	"	—		2 120	—	342 710	2 800				
4	"	2 040	=	8 160	—	2	"	2 050	=	4 100	—	Lokomotivführer.					
16	"	2 030	=	32 480	—	1	"	—		2 040	—	H. 6 des Gehaltstarifs.					
7	"	2 020	=	14 140	—	1	"	—		2 000	—	157	zu	2 100	=	329 700	
4	"	2 010	=	8 040	—	4	"	1 900	=	7 600	—	17 "	2 060	=	35 020		
1	"	—		1 990	—	1	"	—		1 800	—	1 "	—		2 050		
3	"	1 920	=	5 760	—	7	"	1 700	=	11 900	—	7 "	2 040	=	14 280		
1	"	—		1 870	—	53				123 540	800	46 "	2 030	=	93 380		
3	"	1 850	=	5 550	200	Material- und Haushalter &c.					2 "	2 020	=	4 040			
11	"	1 500	=	16 500	—	H. 2 des Gehaltstarifs.					29 "	2 010	=	58 290			
214				489 325	7 200		M.					2 "	2 000	=	4 000		
Expeditions- und Telegraphenassistenten.																	
G. 7 des Gehaltstarifs.																	
4	zu	2 200	=	8 800	—	2	zu	2 700	=	5 400	—	1 "	—		1 990		
4	"	2 010	=	8 040	—	1	"	—		2 500	—	3 "	1 970	=	5 910		
8	"	1 990	=	15 920	—	1	"	—		2 490	—	5 "	1 960	=	9 800		
4	"	1 940	=	7 760	—	1	"	—		2 450	—	2 "	1 950	=	3 900		
1	"	—		1 930	100	5	"	2 000	=	10 000	—	1 "	—		1 940		
5	"	1 920	=	9 600	—	2	"	1 800	=	3 600	—	19 "	1 930	=	36 670		
5	"	1 890	=	9 450	—	2	"	1 600	=	3 200	—	1 "	—		1 920		
31	Uebertrag		61 500	100	19					40 770	—	294	Uebertrag		604 960		

Anhang zum Gehalts-Etat.
Entzifferung des Effektiv-Etats.

	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>		<i>M.</i>	
340	Übertrag	458 090	425		72	Übertrag	103 300	582	32	Übertrag	45 590	—	
1	zu	—	900	—	2	zu	1 380	—	1	zu	—	1 270	—
3	"	800	—	2 400	—	1	"	—	1	"	—	1 250	—
1	"	—	780	—	1	"	—	1	"	—	1 200	—	
3	"	750	—	2 250	—	2	"	1 340	—	4	"	1 180	—
5	unbefest	—	—	—	7	"	1 320	—	7	"	1 150	—	4 720 240
353		464 420	425		3	"	1 310	—	3	"	3 930	100	8 050 300
					17	"	1 300	—	22	100	40	132	900
					1	"	—	—	84	nicht etatm. befest	79 800	—	27 300
					45	"	1 240	—	55 800	920	288		287 980
					2	"	1 230	—	2 460	60			
					3	"	1 220	—	3 660	120			
					1	"	—	—	1 170	—			
					1	"	—	—	1 160	—			
					18	"	1 150	—	20 700	80	133	zu	950
					59	"	1 120	—	66 080	220	394	"	900
					82	"	1 000	—	82 000	—	3	"	890
					46	nicht etatm. befest	42 500	—	48 300	—	43	"	880
					376			444 150	2 122		19	"	870
											19	"	860
											19	"	850
											15	"	840
											1	"	—
											11	"	830
											197	"	810
											40	"	804
											235	"	800
											1	"	—
											6	"	760
											2	"	754
											284	"	750
											145	"	700
											68	vertragsmäßig befest	47 600
													11 832
											1616		1 325 728
													185 976

Annex 2

31001

Special Budget

Dec 1

Verfehrsanstalten
für die Jahre 1902/1903.

Verkehrsanstalten.

Wohnungsgeld-Estat.



Budget- Titel.	B.	Beschreibung	Zentrale bei Wohngeld- gebiträgen.	Vorausbilag für 1. Juli Ost.			
				I.	II.	III.	IV.
(I.)	(16.)	Entsagung für außerhalb Landes stationierte bürgerliche Beamte.					
		Die auf Zentraler Seite stationirten Beamten erhalten außer dem regelmässigen Wohngeld auf Grund des Art. 25 Nr. 2 a des Gesetzes eine Aufhebung in Form einer Entschädigung, welche beträgt:					
		für einen Beamten der Tarifklasse D.			270	—	190
		“ “ “ E. und F.			180	—	108
		“ “ “ G., H. und J.			108	—	66
		“ “ “ K.			60	—	42
		Nach dem bestmöglichen Stand sind erforderlich:					
		für Beamte der Tarifabteilung D.		4	1.080	—	
		“ “ “ E. und F.		8	1.440	1	108
		“ “ “ G., H. und J.		119	12.852	3	240
		“ “ “ K.		139	8.340	2	84
				279	23.712	6	412
		Der obige Betrag fällt auf den Beamten zu übertragen			—	270	—
		Es ergibt sich daher			—	23.442	—
		Zusammen.					
		Wohngeld	1.171.900,-				
		Mietgutsentschädigung	37.220 ,				
		Entschädigungen	24.492 ,				
		Summe	1.233.512,-				
		Budgettitel (nach Abzug von 4%)	1.184.350,-				
		Summe	1.184.000 ,				
		2. Bodenfer-Dampfschiffahrt- betwaltung.					
		Beamte		III.	1	620	—
		“ “ “		IV.	1	480	—
		“ “ “		V.	7	2.450	—
		“ “ “		VI.	42	10.500	—
		Summe		VII.	51	14.050	—
		Budgettitel (nach Abzug von 4%)	13.488,-				
		Summe	13.500 ,				

Der neuen Budgetperiode.					
III.		IV.		Gesamt Spalte 5-8.	
Jahr ber Bemerk.	Betrag.	Jahr ber Bemerk.	Betrag.	Jahr ber Bemerk.	Betrag.
.
—	—	—	—	—	—
—	18	—	18	—	—
—	30	—	30	—	—
—	—	—	—	4	1.060
—	—	—	—	9	1.514
2	96	9	106	126	13.284
2	114	10	312	154	8.860
5	210	12	408	293	21.762
—	—	—	—	270	—
—	210	—	408	—	24.032
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	620
—	—	—	—	1	480
—	—	—	—	7	2.450
—	—	—	—	49	10.500
—	—	—	—	51	14.650
—	—	—	—	—	—



Annex 3.

Ausforderung von Dienstwohnungen.

Bezeichnung der Dienststellen usw.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tariffs.	Anzahl der Dienstwohnungen				Betrag des Mieth- gins des Ver- waltung.	Als Mieth- gins zu zahlen des Woh- nungs- geld.	Bemerkungen.			
		in Ortsklasse									
		I.	II.	III.	IV.						
Eisenbahnverwaltung.											
1. Betriebs-Etat.											
1. In staatlichen Gebäuden.	II.	1	—	—	—	1	—	—	Generaldirektor.		
	III.	19	9	9	—	37	—	—	14 Bahnbauinspektoren, 13 Betriebsinspektoren, 3 (bisher 4) Maschineninspektoren, 1 Vorstand der Verwaltung der Hauptwerkstätte, 1 Vorstand der Verwaltung der Eisenbahnmagazine und 5 (bisher 4) Techniker als zweite Beamte. In Folge nötig gewordener Vermehrung der Diensträume in Konstanz kommt die Dienstwohnung für den Maschineninspektor dasselbst hier in Wegfall und wird unter 2 b „in gemieteten Gebäuden“ angefordert. Neu angefordert wird 1 Dienstwohnung für einen Techniker als zweiter Beamter in Bruchsal.		
	IV.	38	19	17	16	90	—	—	1 Vorsteher der Telegraphenwerkstätte, 44 (bisher 42) Bahnverwalter, 11 (bisher 10) Güterverwalter, 3 (bisher 1) Eisenbahningenieure, 1 Eisenbahnhauptleiter, 29 (bisher 21) Stationskontrolleure, 1 Baukontrolleur (Zeichner Geh.-Klasse I). Die Mehranforderung von 2 Bahnverwaltersdienstwohnungen ist durch Umwandlung von 2 mit Stationskontrolleuren besetzten Stationsämtern II. in I. Klasse (Mannheim Rangierb. und Dinglingen) bedingt. Die Dienstwohnung für den Güterverwalter in Bruchsal ist wieder in einem bahneigenen Gebäude untergebracht, geht deshalb hier zu und unter III „Bauetat“ ab. Neu angefordert werden 2 Dienstwohnungen für Eisenbahningenieure in Mannheim.		
	V.	132	31	69	143	375	—	—	Die Mehranforderung von Dienstwohnungen für Stationskontrolleure ist theils durch bereits eingetretene Ueberweisungen von Stationsverwalters- zu Dienstwohnungen an Stationskontrolleure, theils durch Umwandlung weiterer Stationsverwalters- und Güterexpeditorestellen in Stationskontrolleurstellen begründet und diejenige für einen Baukontrolleur (Zeichner Geh.-Kl. I) durch Umwandlung einer technischen Assistentenstelle in eine Baukontrolleurstelle gerechtfertigt.		
									7 Werkstattvorsteher, 91 (bisher 95) Stationsverwaltler, 20 (bisher 18) Güterexpeditoren, 2 (bisher 3) Ober-telegraphisten, 18 (bisher 14) Betriebsassistenten, 57 (bisher 63) Expeditionsassistenten, 10 (bisher 9) techn. Assistenten, 1 Hauptmagazinsmeister, 1 Material- und Hausverwalter, 1 (bisher 2) Werkmeister, 11 (bisher 4) Werkführer, 5 (bisher 4) Magazinsmeister, 100 (bisher 88) Bahumeister, 50 Stationsmeister und 1 Zugmeister.		

Bezeichnung der Dienststellen u. dienststellen u.	Dienst- klasse des Woh- nungs- geld- tariffs.	Anzahl der Dienstwohnungen				Betrag des Miet- zinses der Ver- waltung	Alle Miet- zins zu zahlen- des Woh- nungs- geld.	Bemerkungen.			
		in Ortsklasse									
		I.	II.	III.	IV.						
	VI.	23	8	15	131	177	—	—	48 (bisher 46) Stationsvorsteher, 1 Magazinsaufführer, 1 Hafenmeister, 80 (bisher 83) Stationsaufseher, 10 Wagenrevidenten, 4 Rangzieldiener, 2 Wagenwärtler, 14 (bisher 15) Pförtner, 16 (bisher 17) Bureau diener und 1 Schaffner.		
2. In gemieteten Gebäuden.											
a. Bisherige Bewilligung .	III.	2	1	—	—	3	4580	1650	2 Bahnbauinspektoren, 1 Maschineninspektor.		
	IV.	1	1	—	—	2	1704	840	2 Bahnverwalter (Geh.-Kl. I), als Hilfsbeamte bei Betriebsinspektoren.		
	V.	3	3	3	1	10	4090	1920	1 Stationsverwalter, 9 Bahnumeister. (Für 3 Bahnumeister sind z. Zt. noch keine Dienstwohnungen angemietet. Die Mittel hiezu sind im letzten Budget genehmigt worden.)		
	VI.	—	—	—	1	1	1600	660	1 Wagenrevident.		
b. Neue Anforderung .	III.	1	1	—	—	2	3200	1030	Für 1 Maschineninspektor in Konstanz, dessen seitherige Dienstwohnung unter I. 1 „in staatlichen Gebäuden“ angefordert war, aber in Folge Bedarfs weiterer Diensträume in Weißfall gekommen, sowie für 1 Maschineninspektor in Offenburg in Folge Stellenvermehrung (s. Begründung unter D. 1 des Gehaltstariifs).		
	IV.	2	—	—	—	2	2000	960	Für 2 weitere Bahnverwalterswohnungen für Bahnverwalter (Geh.-Kl. I) als Hilfsbeamte bei Betriebsinspektoren (s. Begründung unter E. 1 des Gehaltstariifs).		
	V.	—	1	—	1	2	950	410	Für 1 Bahnumeister in Bruchsal und 1 Stationsmeister in Immendingen.		
II. Bodensee-Dampf- schiffahrts-Etat.											
In staatlichen Gebäuden .	III.	1	—	—	—	1	—	—	1 Dampfschiffahrtsinspektor.		
III. Bau-Etat.											
In gemieteten Gebäuden.											
a. bisherige Bewilligung .	III.	2	1	2	—	5	4940	2310	5 Bahnbauinspektoren.		
	IV.	—	—	1	—	1	600	260	1 Gütenbahnhofsleiter (Geh.-Kl. I) in Überlingen. Die Dienstwohnung für den Gütenverwalter in Bruchsal, die wieder in einem bahneigenen Gebäude ist, wird unter I. 1 „in staatlichen Gebäuden“ angefordert und fällt hier weg.		
b. Neue Anforderungen .	III.	1	—	1	—	2	2500	950	Für je 1 Bahnbauinspektor in Karlsruhe und Gernsbach in Folge Errichtung von Bauinspektionen (s. Begründung unter D. 1 des Gehaltstariifs).		
	V.	—	1	—	—	1	500	260	Für 1 Bahnumeister in Offenburg wegen Abbruchs der bahneigenen Dienstwohnung in Folge Bahnhofsumbauß.		

Anlage 4.

zum
Spezialbudget
der
Verkehrsanstalten
für die Jahre 1902/1903.

Main-Neckar-Eisenbahn.**Voranschlag****die Einnahmen und Ausgaben für die Jahre 1902 und 1903.**

Titel.	§.		Seitheriger Budgethaß.	Voranschlag für			Rüntig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			M.	M.	M.	M.	M.
Einnahme.							
I.	Aus dem Personen- und Gepäckverkehr	4 253 000	4 588 600	4 658 000	4 623 300	—	
II.	Aus dem Güterverkehr	3 612 800	3 654 200	3 745 500	3 699 850	—	
III.	Für Ueberlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zu Gunsten Dritter	259 000	318 500	318 500	318 500	—	
IV.	Für Ueberlassung von Betriebsmitteln	197 300	193 000	193 000	193 000	—	
V.	Erträge aus Veräußerungen	43 200	140 700	140 700	140 700	—	
VI.	Verschiedene Einnahmen	38 400	42 400	42 400	42 400	—	
	Summe der Einnahme	8 403 700	8 937 400	9 098 100	9 017 750	—	
Ausgabe.							
I.	Besoldungen (Gehälter), Wohnungsgeld- zuschüsse, Stellen- und andere persönliche Zulagen der etatmäßigen Beamten und Bediensteten	1 353 400	1 359 600	1 359 600	1 359 600	—	
II.	Bezüge und Löhne der nichtetatmäßigen Bediensteten sowie der Arbeiter. (Gehalte der Gehilfen, sowie Löhne sämtlicher Arbeiter, ausschließlich Bahnunterhaltungs- und Werkstättearbeiter)	615 800	644 800	649 000	646 900	—	
III.	Eagegelder, Reise- und Umzugskosten, sowie andere Nebenbezüge. (Diäten, Kommandogelder, Fahr-, Stunden- und Nachtgelder, Prämien, außerordentliche Belohnungen u. s. w.)	330 100	334 000	334 000	334 000	—	
IV.	Für Wohlfahrtszwecke. (Krankenfassenzuschüsse, Zahlungen auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes, Unfallrenten, Unter- stützungen u. s. w.)	65 000	77 500	77 500	77 500	—	
	Übertrag	2 364 300	2 415 900	2 420 100	2 418 000	—	

Gegen seither jährlich mehr. — weniger. <i>M.</i>	<i>M.</i>	Erläuterungen.
370 300	—	Nach dem Rechnungsergebnis von 1900 unter Berechnung einer mäßigen Steigerung von etwa jährlich 1,5%.
87 050	—	Nach dem Rechnungsergebnis von 1900 unter Berechnung einer mäßigen Steigerung von etwa jährlich 2,5%.
59 500	—	Nach dem Durchschnittsergebnis der letzten Jahre.
—	4 300	Wie Titel III.
97 500	—	Nach dem Ergebnis des Jahres 1900 unter Berücksichtigung einer durch das Sinken der Altmaterialpreise bedingten Kürzung von etwa 25%.
4 000	—	Entspricht der Durchschnittseinnahme von 1899 und 1900.
618 350	4 300	
4 300		
614 050		
6 200	—	Die Voranschlagssumme der nach den Höchstgehaltsätzen berechneten Gemeinschaftsgehalte ist in der Übersicht Anlage 5 nachgewiesen mit 1 346 620 M. Diese Summe gehen noch voraussichtlich zu für Stationszulagen der Schaffner und Wagenwärtler in Frankfurt a. M. 2 940 M. und für Stellenzulagen 10 000 M., im Ganzen zu 12 940 M., zusammen rund 1 359 600 M.
31 100	—	Die Mehrausgaben sind durch Einstellen von Arbeitern und Lohnerhöhungen begründet.
3 900	—	Nach dem Durchschnitt der letzten Jahre unter Zugabe eines Betrages für die unter diesem Titel in der Folge zu verrechnenden Löhne für Stellvertretungen. Diejenigen wurden seither irrtümlich unter Titel II veranschlagt.
12 500	—	Nach dem 1900er Rechnungsergebnis unter Zugabe eines entsprechenden Betrages in Folge der von den Bahnärzten gestellten höheren Forderungen für Versicherung des bahnärztlichen Dienstes.
53 700	—	

Gegen seither jährlich				Erläuterungen.		
mehr.	weniger.					
M.	M.					
53 700	—					
94 250	—	Nach dem Durchschnitt der Jahre 1899 und 1900.				
177 400	—	Es sind vorgegeben				
		A. für 1902:				
		1. Löhne der Bahnunterhaltungsarbeiter			200 000 M.	
		2. Regelmäßig wiederkehrende Ausgaben für Beschaffung von Baumaterialien (auschl. Oberbau)			80 000 "	
		3. Besondere bauliche Herstellungen				
		a. Einrichtung der Ausfahrtssignale und Einführung der elektrischen Streckenblockierung auf der Strecke Heppenheim-Friedrichsfeld			55 000 "	
		b. Erbauung eines Wohnhauses für zwei Weichensteller in Izenburg			12 500 "	
		c. Vergrößerung des Ladeplatzes in Wixhausen			2 900 "	
		d. Herstellung eines Nebengleises in Arheilgen			1 500 "	
		e. Erbauung von 4 Zweifamilienhäusern und 3 Wohnungen für Weichensteller in Darmstadt			84 000 "	
		f. Erweiterung der Gleisanlagen in Bidenbach			1 000 "	
		g. Umbau des Stationsgebäudes in Zwingenberg			22 000 "	
		h. Erbauung einer Dienstwohnung für den Bahnmeister und einen Weichenwärter in Zwingenberg			13 000 "	
		i. Geländeerwerb zur Erweiterung der Gleisanlagen in Heppenheim			17 900 "	
		k. Erbauung eines Wohnhauses für 3 Dienstwohnungen (1 Stationsassistent und 2 Bahnwärter) in Heppenheim			20 000 "	
		l. Erhöhung des Aniests auf dem Stationsgebäude in Laudenbach			5 700 "	
		m. Geländeerwerb für Verlängerung der Nebengleise in Weinheim			18 000 "	
		n. Anbau an der Südseite des Stationsgebäudes dorfselbst			15 000 "	
		o. Vergrößerung der Dienstwohnung des Stationsvorstellers in Großsachsen			1 800 "	
		p. Vergrößerung der Bahnwartshäuser Nr. 35, 36, 40 und 41 je 1 800 M.			7 200 "	
		4. Für sonstige kleinere bauliche Herstellungen und für Unvorhergesehenes			97 000 "	
		5. Für Beschaffung von Oberbau-Materialien, Schienen, Weichen, Schwellen und Kleineisenzeug			365 000 "	
		Dieser Betrag ist für den in Aussicht genommenen Umbau des Oberbaues von weiteren 10 km und für die laufende Unterhaltung des Oberbaues vorgesehen.				
				Summe für 1902		1 019 500 M.
		B. für 1903:				
		1. Löhne der Bahnunterhaltungsarbeiter			200 000 M.	
		2. Regelmäßig wiederkehrende Ausgaben für Beschaffung von Baumaterialien (auschl. Oberbau)			80 000 "	
		3. Besondere bauliche Herstellungen				
		a. Einrichtung der Ausfahrtssignale und Einführung der elektrischen Streckenblockierung auf der Strecke Darmstadt-Heppenheim			50 000 "	
		b. Umdecken der Dächer der Stationsgebäude in Izenburg und Langen und Oelharbenanstrich des Stationsgebäudes in Langen sowie Erneuerung der Möbel des Wartesaals I. und II. Klasse dorfselbst			2 600 "	
		c. Auseinanderrücken der Hauptgleise in Izenburg behufs Gewinnung eines breiteren Mittelbahnhofssteiges			2 500 "	
		d. Erbauung eines neuen Beamtenwohnhauses in Langen			24 000 "	
		e. Herstellung einer neuen Gleisverbindung am Süden der Station Bidenbach			6 000 "	
		f. Geländeerwerb zur Verlängerung der Gleise VII und VIII im Bahnhof Weinheim			10 000 "	
		g. Erbauung eines Wohnhauses für Stellwerkswärter III in Friedrichsfeld einschl. Gelände			8 500 "	
325 350	—			Übertrag		383 600 M.

Titel.	§.	Ausgabe.	Seitheriger Budgetsaß.	Voranschlag für				Rüftig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.		
		Nebentrag	M.	M.	M.	M.	M.	M.
			4 007 500	4 397 300	4 268 400	4 332 850		
VII.		Für Unterhaltung, Erneuerung und Er- gänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen. (Löhne der Werkstattarbeiter, Beschaffung der Werk- stattmaterialien, Beschaffung von Betriebs- mitteln)	1 130 200	1 116 700	1 120 000	1 118 350		
VIII.		Für Benützung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistung fremder Beamten. (Mitbenützung von Bahnhöfen &c. sowie Vergütung für Verwaltungskosten von Eisenbahnverbänden &c.)	564 500	624 800	624 800	624 800		
IX.		Für Benützung fremder Betriebsmittel. (Wagenmiete)	360 000	353 000	353 000	353 000		
X.		Verschiedene Ausgaben. (Steuern, Haftpflichtentschädigungen, Erfolgsleistungen, Stempel, Porto &c.)	45 700	52 800	36 000	44 400		
		Summe der Ausgabe	6 107 900	6 544 600	6 402 200	6 473 400		
		A b s c h l uß.						
		Summe der Einnahme	8 403 700	8 937 400	9 098 100	9 017 750		
		Summe der Ausgabe	6 107 900	6 544 600	6 402 200	6 473 400		
		Einnahme-Nebenertrag	2 295 800	2 392 800	2 695 900	2 544 350		

Gegen seither jährlich

mehr. weniger.

Erläuterungen.

M.	M.					
325 350	—					
		b. Erweiterung von 6 Bahnhörterhäusern zu 200 „ .		Übertrag	000 000 „ .	
		i. Errichtung von 5 Stallgebäuden bei Wärterhäusern zu 900 „ .			13 200 „ .	
		4. Für sonstige kleinere baulichen Herstellungen und für Unvorhergesehenes			4 500 „ .	
		5. Für Beschaffung von Oberbau-Materialien, Schienen, Weichen, Schwellen und Reinigungswagen wie 1902			120 000 „ .	
					365 000 „ .	
				Summe für 1903	886 300 „ .	
11 850	Es sind vorgesehen					
	A. für 1902:					
	1. Löhne der Werkstättearbeiter				465 600 „ .	
	2. Beschaffung von Werkstattmaterialien				234 400 „ .	
	3. Sonstige Ausgaben für maschinelle Anlagen und den Werkstattbetrieb					
	a. Beschaffung einer hydraulischen Räderpresse				9 000 „ .	
	b. „ eines Laufrahms für die Lokomotivreparaturwerkstatt				10 000 „ .	
	c. „ von 2 Tag-Wagenhebezeug				2 000 „ .	
	d. Umbau von 2 Lokomotiven				70 000 „ .	
	e. Reparaturen an Lokomotiven und Wagen etc				66 500 „ .	
	4. Beschaffung von Betriebsmitteln					
	a. 1 Schnellzuglokomotive				80 000 „ .	
	b. 4 Stück D-Wagen				179 200 „ .	
	(hierunter ist die 3. Rate der für 1900/02 in Aussicht genommenen Kosten mit 234 400 „ . enthalten.)					
				Summe für 1902	1 116 700 „ .	
	B. für 1903:					
	1. Löhne der Werkstättearbeiter				480 000 „ .	
	2. Beschaffung von Werkstattmaterialien				240 000 „ .	
	3. Sonstige Ausgaben wie 1902 rund				150 000 „ .	
	4. Beschaffung von Betriebsmitteln				250 000 „ .	
				Summe für 1903	1 120 000 „ .	
60 300	Auf Grund des Durchschnittsergebnisses der letzten Jahre veranschlagt.					
7 000	Die Veranschlagung entspricht dem Jägergebniss von 1900 abzüglich der seither für geliehene Güterwagen gezahlten Miete. Die zugänglichen Güterwagen sind in den Besitz der Main-Nedar-Bahn übergegangen.					
1 300	Nach dem Jägergebniss von 1900. Für 1902 wurde die Prämie für Versicherung der Betriebsmittel und Ausstattungsgegenstände gegen Feuergefahr auf weitere 5 Jahre zugesetzt.					
385 650	20 150					
20 150						
365 500						
614 050	—					
365 500	—					
248 550	—					

Anlage 5.

Übersicht
über die Zahl und die zulässigen Gemeinschafts-Höchstbezüge der etatmäßigen Beamten
der Main-Neckar-Eisenbahn für die Jahre 1902 und 1903.

Bezeichnung der Beamten.	Höchst- gehalts- jähre.	Zahl der Be- amten.	Höchster Ge- haltsbetrag für jedes der Jahre 1902 und 1903.	Bezeichnung der Beamten.	Höchst- gehalts- jähre.	Zahl der Be- amten.	Höchster Ge- haltsbetrag für jedes der Jahre 1902 und 1903.
		M.	M.			M.	M.
Vorsitzender der Direktion . . .	7 020	1	7 020	Nebentrag . . .		96	313 920
Mitglieder der Direktion . . .	6 500	2	13 000	Bahnhofsausseher in Darmstadt . . .	2 500	2	5 000
Ober-Betriebs-Inspektor . . .	5 600	1	5 600	Bahnmeister	2 400	7	16 800
Maschinen-Ingenieur	5 600	1	5 600	Zeichner		3	7 200
Hauptkassenrendant	5 100	1	5 100	Stationsvorsteher III. Klasse . . .		5	11 500
Telegraphen-Verwalter	4 800	1	4 800	Stationssäfstenen	2 300	97	223 100
Bau- und Betriebs-Inspektoren .	4 800	2	9 600	Kanzlisten		10	22 000
Maschinen-Inspektoren	4 400	2	8 800	Buchführer der Werkstätten . . .	2 200	5	11 000
Direktionssekretäre	3 900	3	11 700	Buchführer des Hauptmagazins . . .		1	2 200
Kontrolvorsteher		1	3 900	Lokomotivführer	2 100	82	172 200
Ingenieure (1 des Bau- und 1 des Maschinenfachs)	3 700	2	7 400	Billetdrucker		2 000	1 2 000
Registrator		1	3 500	Telegraphisten	1 900	6	11 400
Revisoren I. Klasse	3 500	17	59 500	Zugführer	1 800	30	54 000
Buchhalter der Hauptkasse . .		1	3 500	Lade- und Bodenmeister		2	3 400
Stationsvorsteher in Darmstadt .		1	3 500	Monteure der Werkstätten		8	13 600
Hauptmagazinsverwalter	3 300	1	3 300	Magazinsauffeher in Darmstadt . . .		1	1 700
Sekretäre der Ressortvorsteher .		3	9 000	Steindrucker	1 700	1	1 700
Assistent des Ober-Betriebs- In- spektors		1	3 000	Gehilfe des Telegraphenver- walters		1	1 700
Technischer Assistent des Maschinen- Ingenieurs	3 000	1	3 000	Maschinenwärter der elektrischen Beleuchtungswerke		3	5 100
Technischer Assistent des Bau- Inspektors		1	3 000	Heizer	1 500	82	123 000
Stationsvorsteher I. und II. Klasse .	2 900	14	40 600	Bureau- und Hauptkassendiener . . .		6	8 400
Werkführer	2 700	7	18 900	Rangirobmänner	1 400	7	9 800
Revisoren II. Klasse		26	67 600	Packer und Stationsdiener		9	11 700
Registratur-Assistenten		3	7 800	Schaffner	1 300	87	113 100
Assistent der Hauptkasse	2 600	1	2 600	Wagenwärter		64	83 200
Bureau-Assistent des Ober-Betriebs-Inspektors		1	2 600	Stationdiener in Darmstadt	1 250	2	2 500
Nebentrag		96	313 920	Weichenwärter	1 100	46	50 600
				Bahnwärter		900	64 800
				Summe		736	1 346 620